Anfrage/Bericht/Antwort gem. KV M-V	Nr.	BA/2018/2787 öffentlich
Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle 10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE 10.4 Abt. Organisation und EDV 10.6 Abt. Gebäudemanagement 13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR 13.2 Theater und Veranstaltungszentrale 13.21 Veranstaltungszentrale 13.22 Märkte 13.23 Theater 13.3 Tourismuszentrale 13.4 Museum / Altstadtausstellung 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG 20.3 Abt. Kommunale Steuerangelegenheiten 32 ORDNUNGSAMT 32.5 Abt. Brandschutz 40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN 40.2 Stadtbibliothek 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten 60 BAUAMT 60.1 Abt. Bauordnung 60.3 Sanierung und Denkmalschutz	Datum:	09.08.2018
	Verfasser:	Bansemer, Heike Spierling, Justine

Bericht zum 30.06. des Haushaltsjahres 2018 sowie erstmalige Abrechnung der Zielformulierungen der Wesentlichen Produkte

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	12.09.2018	Finanzausschuss	Anfrage / Antwort / Bericht
Öffentlich	27.09.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Mit dem vorliegenden Bericht an die Bürgerschaft über die haushalterischen Zwischenergebnisse zum Stichtag 30.06.2018 wird dieser Berichtspflicht Rechnung getragen. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei die wesentlichen Produkte.

Darüber hinaus werden erstmalig die in den Produktbeschreibungen festgelegten und durch die Bürgerschaft mit Haushaltsplan 2018/2019 beschlossenen Zielformulierungen der wesentlichen Produkte abgerechnet.

Anlage:

Bericht zum 30.06 des Haushaltsjahres 2018

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bericht zum 30.06. des Haushaltsjahres 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 5
2. Ergebnisrechnung per 30.06.2018 6
3. Finanzrechnung per 30.06.2018 9
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.06.2018 13
   - 4.1 Erträge 13
     - 4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 13
     - 4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 13
     - 4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 14
     - 4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte 14
     - 4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 14
     - 4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge 14
     - 4.1.7 Sonstige laufende Erträge 15
   - 4.2 Aufwendungen 15
     - 4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen 15
     - 4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 16
     - 4.2.3 Abschreibungen 17
     - 4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 17
     - 4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 17
     - 4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen 18
5. Erläuterungen zu den wesentlichen Produkten 19
   - 5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung 19
     - 5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 19
   - 5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste 20
     - 5.2.1 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement 20
     - 5.2.2 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung 23
   - 5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur 25
     - 5.3.1 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum 25
     - 5.3.2 Produkt: 26100 – Theater 28
     - 5.3.3 Produkt: 57301 – Märkte 30
     - 5.3.4 Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale 31
     - 5.3.5 Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale 33
   - 5.4 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung 36
     - 5.4.1 Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung 36
   - 5.5 Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung 38
     - 5.5.1 Produkt: 12600 – Brandschutz 38
   - 5.6 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 40

5.6.1 Produkt: 21110 – Seeblick-Schule ... 40
5.6.2 Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule ... 42
5.6.3 Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenshof ... 43
5.6.4 Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule ... 45
5.6.5 Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule) ... 46
5.6.6 Produkt: 21520 – Ostsee-Schule ... 47
5.6.7 Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule ... 49
5.6.8 Produkt: 27201 – Stadtbibliothek ... 50
5.6.9 Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege ... 52
5.7 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege ... 54
5.7.1 Produkt: 51103 – Städtebauförderung ... 54
5.7.2 Produkt: 54101 – Gemeindestraßen ... 56
5.8 Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen ... 58
5.8.1 Produkt: 61101 – Steuern ... 58
6. Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar ... 61
6.1 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste ... 61
6.1.1 Maßnahme: 1140312000 - EDV für alle Ämter ... 61
6.2 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung ... 61
6.2.1 Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung 2. BA ... 61
6.2.2 Maßnahme: 5710040 – Wasserwanderrastplatz 2. BA (Brunkowkai) ... 61
6.2.3 Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar - West 2. BA ... 62
6.3 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ... 62
6.3.1 Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule ... 62
6.3.2 Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule ... 63
6.4 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege ... 63
6.4.1 Maßnahme: 5410112121 - Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung) ... 63
6.4.2 Maßnahme: 5410112170 – Mecklenburger Straße 2. BA ... 63
6.4.3 Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3.BA Redentin Ost) ... 63
6.4.4 Maßnahme: 5410112131 – Bahnhofsbereich ... 63
6.4.5 Maßnahme: 5410112149 – Neustadt ... 64
6.4.6 Maßnahme: 541010963012002 - Zugang Altstadt Turmstraße ... 64
6.4.7 Maßnahme: 541010963012010 – Deckschichten – 1. BA Bürgermeister-Haupt-Straße ... 64
7. Kreditverbindlichkeiten ... 65
7.1 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ... 65
7.2 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ... 65

1. Einleitung

Gemäß § 34 Abs. 1 KV M-V i. V. m. § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Mit dem vorliegenden Bericht werden die vorläufigen Ergebnisse zum Stichtag 30.06.2018 bekannt gegeben.

Im Bericht werden zunächst die vorläufigen Daten der zusammengefassten Ertrags- und Aufwandspositionen im Betrachtungszeitraum dargestellt, bevor im Anschluss die vorläufigen Ergebnisse der wesentlichen Produkte betrachtet werden. Maßgeblich für die Auswertung sind die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, da nur diese einer periodengerechten Verbuchung unterliegen. Als Ertrag wird in der Doppik eine in Geld bewertete Vermögensmehrung, auch Ressourcenaufkommen, und als Aufwand entsprechend der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen, auch Ressourcenverbrauch, innerhalb einer Rechnungsperiode bezeichnet. Generell gilt, dass Erträge und Aufwendungen nicht zwangsläufig mit Einzahlungen bzw. Auszahlungen verbunden sein müssen.

Für die wesentlichen Produkte wurden im Vorfeld Ziele und Kennzahlen formuliert, welche nun mit dem vorliegenden Bericht erstmals abgerechnet werden sollen. Kennzahlen sind Zahlenwerte, die eine quantitative Aussagekraft über den Zustand, die Eigenschaft, die Leistung oder über die Wirkung des jeweiligen Produktes darstellen. Diese ermöglichen den Vergleich mit den IST-Werten des Produktes und zeigen das Ausmaß der Zielerreichung.

Aussagen zu maßgeblichen Investitionen sowie der Stand der Kreditverbindlichkeiten zum Stichtag bilden den Abschluss des Berichtes.

2. Ergebnisrechnung per 30.06.2018

Ergebnisrechnung											Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		2018				2018		2018	2018	2018	
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.981.900,00	0,00	0,00	0,00	41.981.900,00	0,00	41.981.900,00	23.020.718,05	18.961.181,95	54,83%
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	23.336.600,00	0,00	0,00	20.000,00	23.356.600,00	0,00	23.356.600,00	10.245.292,29	13.111.307,71	43,86%
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900.800,00	0,00	40.300,00	0,00	1.941.100,00	0,00	1.941.100,00	1.187.652,06	753.447,94	61,18%
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.439.400,00	0,00	-215.500,00	0,00	2.223.900,00	0,00	2.223.900,00	1.408.571,49	815.328,51	63,34%
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	798.500,00	0,00	0,00	1.900,00	800.400,00	0,00	800.400,00	578.679,18	221.720,82	72,30%
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.697.700,00	0,00	326.900,00	0,00	5.024.600,00	0,00	5.024.600,00	1.576.765,63	3.447.834,37	31,38%
10	+ Sonstige laufende Erträge	5.290.000,00	0,00	-151.700,00	0,00	5.138.300,00	0,00	5.138.300,00	2.639.951,27	2.498.348,73	51,38%
11	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**80.444.900,00**	**0,00**	**0,00**	**21.900,00**	80.466.800,00	**0,00**	80.466.800,00	**40.657.629,97**	39.809.170,03	**50,53%**
12	– Personalaufwendungen	22.380.000,00	0,00	0,00	0,00	22.380.000,00	0,00	22.380.000,00	8.901.296,93	13.478.703,07	39,77%
13	– Versorgungsaufwendungen	1.921.900,00	0,00	0,00	0,00	1.921.900,00	0,00	1.921.900,00	1.808.886,88	113.013,12	94,12%
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.323.200,00	0,00	0,00	19.270,00	18.342.470,00	68.141,81	18.410.611,81	8.102.487,28	10.308.124,53	44,01%
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.445.300,00	0,00	0,00	0,00	11.445.300,00	0,00	11.445.300,00	72,00	11.445.228,00	0,00%

Ergebnisrechnung											Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz 2018	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ 2018	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen 2018	Ergebnis 2018	Abweichung im HHJ 2018	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	19.923.800,00	0,00	0,00	-8.323,90	19.915.476,10	0,00	19.915.476,10	10.070.767,95	9.844.708,15	50,57%
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.063.600,00	0,00	0,00	0,00	3.063.600,00	0,00	3.063.600,00	1.142.917,55	1.920.682,45	37,31%
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.628.600,00	0,00	0,00	10.953,90	3.639.553,90	0,00	3.639.553,90	1.599.947,96	2.039.605,94	43,96%
21	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**80.686.400,00**	**0,00**	**0,00**	**21.900,00**	80.708.300,00	**68.141,81**	80.776.441,81	**31.626.376,55**	49.150.065,26	**39,15%**
22	**ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-241.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-241.500,00	**-68.141,81**	-309.641,81	**9.031.253,42**	-9.340.895,23	**-**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-241.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-241.500,00	**-68.141,81**	-309.641,81	**9.031.253,42**	-9.340.895,23	**-**
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	241.500,00	0,00	0,00	0,00	241.500,00	0,00	241.500,00	0,00	241.500,00	0,00%
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-

	Ergebnisrechnung										Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz 2018	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ 2018	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen 2018	Ergebnis 2018	Abweichung im HHJ 2018	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00	**-68.141,81**	-68.141,81	**9.031.253,42**	-9.099.395,23	**-**

3. Finanzrechnung per 30.06.2018

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.981.900,00	0,00	0,00	0,00	41.981.900,00	0,00	41.981.900,00	19.927.718,28	22.054.181,72	47,47%
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	16.339.600,00	0,00	0,00	20.000,00	16.359.600,00	0,00	16.359.600,00	10.235.517,85	6.124.082,15	62,57%
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.067.000,00	0,00	40.300,00	0,00	2.107.300,00	0,00	2.107.300,00	1.209.961,67	897.338,33	57,42%
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.439.400,00	0,00	-215.500,00	0,00	2.223.900,00	0,00	2.223.900,00	1.406.290,98	817.609,02	63,24%
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	799.200,00	0,00	0,00	1.900,00	801.100,00	0,00	801.100,00	574.925,00	226.175,00	71,77%
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.556.900,00	0,00	326.900,00	0,00	2.883.800,00	0,00	2.883.800,00	1.248.129,99	1.635.670,01	43,28%
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.961.400,00	0,00	-151.700,00	0,00	3.809.700,00	0,00	3.809.700,00	1.894.666,52	1.915.033,48	49,73%
10	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**70.145.400,00**	**0,00**	**0,00**	**21.900,00**	70.167.300,00	**0,00**	70.167.300,00	**36.497.210,29**	33.670.089,71	**52,01%**
11	– Personalauszahlungen	19.896.300,00	0,00	0,00	0,00	19.896.300,00	0,00	19.896.300,00	8.947.126,81	10.949.173,19	44,97%
12	– Versorgungsauszahlungen	2.564.500,00	0,00	0,00	0,00	2.564.500,00	0,00	2.564.500,00	1.934.509,29	629.990,71	75,43%
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.338.500,00	0,00	0,00	19.270,00	18.357.770,00	148.018,80	18.505.788,80	7.986.333,39	10.519.455,41	43,16%
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	19.923.800,00	0,00	0,00	-8.323,90	19.915.476,10	0,00	19.915.476,10	9.283.095,78	10.632.380,32	46,61%

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.063.600,00	0,00	0,00	0,00	3.063.600,00	0,00	3.063.600,00	1.216.184,12	1.847.415,88	39,70%
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.452.000,00	0,00	0,00	10.953,90	3.462.953,90	0,00	3.462.953,90	1.587.482,89	1.875.471,01	45,84%
18	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**67.238.700,00**	**0,00**	**0,00**	**21.900,00**	67.260.600,00	**148.018,80**	67.408.618,80	**30.954.732,28**	36.453.886,52	**45,92%**
19	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**2.906.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	2.906.700,00	**-148.018,80**	2.758.681,20	**5.542.478,01**	-2.783.796,81	**200,91%**
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.274,87	-3.274,87	-
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**2.906.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	2.906.700,00	**-148.018,80**	2.758.681,20	**5.545.752,88**	-2.787.071,68	**201,03%**
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.922.400,00	0,00	12.185,60	0,00	25.934.585,60	23.255.540,04	49.190.125,64	3.314.724,93	45.875.400,71	6,74%
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	201.000,00	0,00	0,00	0,00	201.000,00	391.900,00	592.900,00	112.546,42	480.353,58	18,98%
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.397.500,00	0,00	0,00	0,00	2.397.500,00	0,00	2.397.500,00	945.873,50	1.451.626,50	39,45%
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	9.200,00	0,00	0,00	0,00	9.200,00	0,00	9.200,00	8.443,64	756,36	91,78%
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
31	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**28.530.100,00**	**0,00**	**12.185,60**	**0,00**	28.542.285,60	**23.647.440,04**	52.189.725,64	**4.381.588,49**	47.808.137,15	**8,40%**
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.866.300,00	0,00	0,00	0,00	4.866.300,00	58,26	4.866.358,26	754.848,11	4.111.510,15	15,51%
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	25.517.800,00	0,00	12.185,60	0,00	25.529.985,60	63.841.742,11	89.371.727,71	5.027.815,07	84.343.912,64	5,63%
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
38	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**30.384.100,00**	**0,00**	**12.185,60**	**0,00**	30.396.285,60	**63.841.800,37**	94.238.085,97	**5.782.663,18**	88.455.422,79	**6,14%**
39	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-1.854.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-1.854.000,00	**-40.194.360,33**	-42.048.360,33	**-1.401.074,69**	-40.647.285,64	**-**
40	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summer der Nummern 22 und 39)**	**1.052.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	1.052.700,00	**-40.342.379,13**	-39.289.679,13	**4.144.678,19**	-43.434.357,32	**-**
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.648.700,00	0,00	0,00	0,00	3.648.700,00	1.175.000,00	4.823.700,00	0,00	4.823.700,00	0,00%
42	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.096.400,00	0,00	0,00	-28.000,00	3.068.400,00	0,00	3.068.400,00	1.393.242,29	1.675.157,71	45,41%
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.500.000,00	0,00	0,00	28.000,00	2.528.000,00	0,00	2.528.000,00	11.321,01	2.516.678,99	0,45%

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO-Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO-Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter-mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt-ermächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
44	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)**	**-1.947.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-1.947.700,00	**1.175.000,00**	-772.700,00	**-1.404.563,30**	631.863,30	**-**
45	**Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**	0,00	**1.435.717,65**	-1.435.717,65	**-**
46	**Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)**	**-895.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-895.000,00	**-39.167.379,13**	-40.062.379,13	**4.175.832,54**	-44.238.211,67	**-**

4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.06.2018

4.1 Erträge

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im städtischen Haushalt 2018 sind „Steuern und ähnliche Abgaben" in Höhe von 41.981.900 EUR veranschlagt worden. Zum 30.06.2018 wies diese Position einen Stand von 23.020.718,05 EUR auf (vgl. Ergebnisrechnung Z. 1). Hierunter fallen zum einen die Grund- und Gewerbesteuer mit einem Ansatz von insgesamt 25.016.100 EUR und einem bisherigen Erfüllungsstand von 14.555.500,30 EUR, zum anderen der Gemeindeanteil am Aufkommen der Einkommens- und Umsatzsteuer mit einem Ansatz von insgesamt 14.201.300 EUR und einem Erfüllungsstand von 7.043.724,70 EUR. Hinzu kommen die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (Vergnügungs-, Hunde- und Übernachtungssteuer) mit einem Gesamtansatz von 1.015.000 EUR und einem Erfüllungsstand von 532.309,46 EUR, sowie der Familienleistungsausgleich mit einem Ansatz von 1.749.500 EUR und einem Erfüllungsstand von 889.183,59 EUR.

4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Im Haushalt der Hansestadt Wismar sind für das Haushaltsjahr 2018 „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge" mit einem Planwert in Höhe von 23.336.600 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 2). Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt per 30.06.2018 insgesamt 10.245.292,29 EUR, entspricht 43,90 %. Hierunter fallen die Schlüsselzuweisungen (Plan: 10.950.600 EUR, Erfüllungstand: 5.484.126,90 EUR) sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen für übertragene Aufgaben gem. §§ 15 und 16 FAG M-V (Ansatz: 5.012.300,00 EUR, Erfüllungsstand: 2.508.268,17 EUR). Darüber hinaus wurden diverse Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Ansatz: 376.700 EUR, Erfüllungsstand: 287.810,08 EUR) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit einem Gesamtansatz von 6.997.000 EUR beplant. Letztere werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht.

Erfreulicherweise konnte im ersten Halbjahr 2018 auch eine sog. Bedarfszuweisung vereinnahmt werden. Auf Grund des positiven jahresbezogenen Finanzergebnisses für 2017 gewährte das Ministerium für Inneres und Europa mit Datum vom 19.06.2018 eine Zuweisung aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds Mecklenburg-Vorpommern (gem. § 22a Abs. 3 Nr. 2-4, Abs. 4 und 5 FAG M-V – sog. „1:1-Regelung") in Höhe von 1.965.087,14 EUR. Diese dient zur Unterstützung bei der Haushaltskonsolidierung und kommt somit dem Haushaltsausgleich zu Gute.

4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die „öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte" wurden im Haushalt 2018 mit einem Planwert von 1.900.800 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 4). Zum 30.06.2018 beträgt der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition 1.187.652,06 EUR. Hierunter fallen unter anderem Verwaltungsgebühren in Höhe von 749.030,63 EUR, Benutzungsgebühren in Höhe von 438.621,43 EUR und Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte, die jedoch erst zum Jahresabschluss verbucht werden.

4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im städtischen Haushalt sind für das Haushaltsjahr 2018 „privatrechtliche Leistungsentgelte" mit einem Planwert in Höhe von 2.439.400 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 5). Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt zum Ende des ersten Halbjahres insgesamt 1.408.571,49 EUR. Hierunter fallen Erträge wie Mieten und Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 1.158.256,30 EUR, Bestattungskosten in Höhe von 20.950,08 EUR sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 229.365,11 EUR.

4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

„Kostenerstattungen und Kostenumlagen" wurden mit einem Planwert in Höhe von 798.500 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 6). Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt zum 30.06.2018 insgesamt 578.679,18 EUR. Hierunter fallen diverse Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 168.631,78 EUR, die Auslagenerstattung für Statikprüfungen in Höhe von 369.702,39 EUR sowie sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 40.345,01 EUR.

4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden „Zinserträge und sonstige Finanzerträge" mit einem Planwert in Höhe von 4.697.700 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 9). Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt zum 30.06.2018 insgesamt 1.576.765,63 EUR. Hierunter fallen Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich mit einem Gesamtansatz von 100 EUR, „Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen" in Höhe von 2.379.500 EUR und Erträge aus Sondervermögen in Höhe von 2.186.100 EUR. Vorgenannte Ertragspositionen waren jedoch zum Stichtag noch nicht verbucht.
Darüber hinaus fällt auch die Vollverzinsung der Gewerbesteuer (3233a A0) mit einem Gesamtansatz von 132.000 EUR und einem Erfüllungsstand in Höhe von 638.777,75 EUR unter diese Kontengruppe.

4.1.7 Sonstige laufende Erträge

Insgesamt sind im Haushaltsjahr 2018 „Sonstige laufende Erträge" in Höhe von 5.290.000 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 10). Zum 30.06.2018 wird ein Erfüllungsstand in Höhe von 2.639.951,27 EUR verzeichnet. Hierunter fallen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von 888.875,20 EUR, weitere sonstige laufende Erträge in Höhe von 1.703.521,28 EUR u.a. mit den wesentlichen Positionen Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder) in Höhe von 169.786,26 EUR, Konzessionsabgaben in Höhe von 1.002.267,56 EUR und Verkaufserlöse in Höhe von 267.125,24 EUR, sowie Rückerstattungen des Personals in Höhe von 47.554,79 EUR.

4.2 Aufwendungen

4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2018/2019 erstreckt sich auch der Stellenplan über beide Haushaltsjahre. Auf dieser Grundlage wurden die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Jahr 2017 geplant. Die kalkulierte Gesamtaufwendung im Jahr 2018 beträgt 24.301.900 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 12,13). Bei der Planung wurde eine Erhöhung der Entgelte bzw. Besoldungen in Höhe von 1,5 % (z.B. durch Tariferhöhungen) einkalkuliert. Die Ist-Aufwendungen ergeben sich aus der täglichen Personalarbeit, inkl. aller Personalentscheidungen, einzelfallbezogenen Änderungen (z.B. durch Krankheit oder Dienstunfähigkeit) sowie Änderungen der einschlägigen Vorschriften im Tarif- und Beamtenrecht.

Zum Stichtag des 30.06.2018 waren noch 13.591.716,19 EUR (55,93%) der Personal- und Versorgungsaufwendungen verfügbar. Dem größten Anteil unterliegen die Dienstbezüge der Arbeitnehmer sowie der Beamten. Daraus ergeben sich weitere Aufwendungen, u.a. für Leistungen der Sozialversicherung.

Bei der Tarifeinigung im April 2018 wurde eine gestaffelte Tariferhöhung der Entgelte der Angestellten festgelegt. Zudem erhalten Beschäftigte in den Entgeltgruppen 1-6 eine Einmalzahlung. Auch das Niveau der Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost wird bis in das Jahr 2022 auf das Niveau des Tarifgebietes West angehoben. Eine Umsetzung dieser Einigung erfolgt im 2. Halbjahr 2018.

Alle Versorgungsaufwendungen werden durch vom Kommunalen Versorgungsverband M-V festgesetzte Umlagesätze ermittelt, wobei gleichzeitig Personalfälle der Hansestadt Wismar sowie allgemeine Kostenstrukturen der Solidargemeinschaft berücksichtigt werden.

Eine Erhöhung des Bemessungsfaktors führt im Haushaltsjahr 2018 zu einem erhöhten Aufwand bei der an den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg Vorpommern abzuführenden Versorgungsrücklage. Ein weiterer Aufwand ist hierzu in diesem Jahr nicht zu erwarten.

Der Ansatz für Aufwendungen für Beihilfen sowie für die Freie Heilfürsorge wurde bereits zum Stichtag 30.06. ausgeschöpft. Dies ist auf hohe medizinische Kosten bei den Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zurückzuführen.

Die Verbuchung von Rückstellungen für Beamte/innen führen nicht zu Auszahlungen, wobei eine Betrachtung erst zum Abschluss des Haushaltsjahres sinnvoll ist, weil dann die Rückstellungen verbucht werden.

Im Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass die Kombination aus den internen Stellenplanungen, Mitteilung der Umlagesätze, Entwicklungen der Tarife und Besoldungen sowie in der täglichen Personalarbeit direkten Einfluss auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ermöglicht dabei eine übergreifende Betrachtung, wobei regelmäßig zwischen Tarifbeschäftigten und Beamtinnen sowie Beamten unterschieden werden muss. Die Sonderstellung der Beamten der Berufsfeuerwehr (z.B. Freie Heilfürsorge) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Freiwilligen Feuerwehr sind dabei zu berücksichtigen.

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 18.323.200 EUR bereitgestellt, von denen zum 30.06.2018 insgesamt 8.102.487,28 EUR verausgabt wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 14). Hierunter fallen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Heizung, Reinigung, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Bewachung und Versicherungen. Hierfür wurden im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 4.163.400,00 EUR veranschlagt. Zum 30.06.2018 wurden die bereitgestellten Mittel mit 1.326.404,21 EUR in Anspruch genommen. Zum anderen werden Mittel für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Außenanlagen, Gebäuden und Gebäudeeinrichtungen, die Immobilienverwaltung, Bewirtschaftung St. Marien und Rathauskeller, Unterhaltung der Gleisanlagen und wasserwirtschaftlicher Anlagen, die Pflege der Kriegsgräber und Gemeinschaftsgrabanlagen, Unterhaltung von Kunstgegenständen, Fahrzeugunterhaltung-, Wartungs-, Instandsetzungskosten, Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Reparatur und Wartung technischer Geräte in dieser Position abgebildet. Von den 2.609.000 EUR veranschlagten Mitteln wurden zum 30.06.2018 insgesamt 914.701,88 EUR in Anspruch genommen.

Für Essenskosten, Schülerbetreuung, Labor- und Werkstättenbedarf, Sanitätsverbrauchsmaterial, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, sonstige Sachleistungen und Verbrauchsmaterial, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen und elektronische Registerführung sind 359.800,00 EUR im Ansatz zur Verfügung gestellt worden, 135.564,79 EUR wurden davon bereits verausgabt.

Mit einem Planansatz von 11.118.200 EUR wurden Mittel für Kostenerstattung und Auslagenerstattung veranschlagt. In Anspruch genommen wurden zum 30.06.2018 insgesamt 5.691.896,55 EUR insbesondere für Kostenerstattung an den sonstigen öffentlichen und privaten Bereich.
Für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen und Bestattungsleistungen an Dritte wurden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 72.600 EUR veranschlagt, von denen zum 30.06.2018 insgesamt 33.919,85 EUR verausgabt wurden.

4.2.3 Abschreibungen

Der Planansatz der „Abschreibungen" beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 11.445.300 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 15). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen werden grundsätzlich einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen sind vorläufig nicht zu verzeichnen (vgl. Ergebnisrechnung Z. 16).

4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden für „Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen" Mittel in Höhe von 19.923.800 EUR veranschlagt, von welchen zum 30.06.2018 ein Ergebnis in Höhe von 10.070.767,95 EUR verbucht wurde (vgl. Ergebnisrechnung Z. 17). Hierunter fallen u.a. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis, an Gemeinden und Gemeindeverbände, an den sonstigen privaten Bereich sowie an Verbände und Vereinigungen in Höhe von 861.490,06 EUR (Planansatz: 1.791.400 EUR), die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 882.120,87 EUR (Planansatz: 1.478.000 EUR) sowie die Kreisumlage in Höhe von 8.327.157,02 EUR (Planansatz: 16.654.400 EUR). Letztgenannte wird zum Ende des Jahres mit über 1,0 Mio. EUR hinter dem Ansatz zurückbleiben, da der Landkreises Nordwestmecklenburg für 2018 eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen hat, die eine Herabsetzung des Umlagesatzes von 42,0 % auf 39,3 % vorsieht. Die Genehmigung der Rechtsaufsicht wurde Ende Juni erteilt.

4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Haushalt 2018 wurden für „Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen" 3.063.600 EUR veranschlagt, wovon insgesamt 1.142.917,55 EUR verzeichnet wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 19). Hierunter fallen Zinsaufwendungen und Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Kreditinstitute) in Höhe von 1.116.397,80 EUR und sonstige Zinsen / Finanzaufwendungen in Höhe von 26.519,75 EUR.

4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Die sonstigen laufenden Aufwendungen wurden im Haushalt 2018 mit 3.628.600 EUR veranschlagt. Zum 30.06.2018 wird ein Erfüllungsstand in Höhe von 1.559.947,96 EUR verzeichnet. Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für Fort- und Ausbildung, Dienstreisen, Dienst- und Schutzbekleidung, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing und Miete technischer Geräte, Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten, Mitgliedsbeiträge, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Mittel für Veranstaltungen, Schülerunfallversicherungen, Forderungen, Kapitalertragssteuer, Kommunalwahlen, sowie Zuwendungen an Fraktionen.

5. Erläuterungen zu den wesentlichen Produkten

5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung

5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

5.1.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	12.600	2.056,86	4.296,16			34,09
Aufwendungen	425.400	92.502,30	186.700,81			43,88
Saldo	-412.800	-90.445,44	-182.404,65			

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 12.600 EUR. Zum 30.06.2018 betrug der Erfüllungsstand 4.296,16 EUR. Da die Durchführung des Backsteinbaukunstkongresses erst im September diesen Jahres erfolgt, fanden auf den entsprechenden Ertragskonten „Teilnahmegebühren" sowie „Sponsoring" noch keine Buchungen statt. Auch die für den Kongress geplanten 2.000 EUR auf dem Konto „Zuweisungen und Zuschüsse vom Land" sind noch nicht verbucht. Nicht kalkulierte Erträge in Höhe von 4.296,16 EUR konnten im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich" verzeichnet werden. Hierbei handelt es sich um Kostenbeteiligungen Dritter für Veröffentlichungen im Stadtanzeiger. Diesen Erträgen stehen jedoch höhere Aufwendungen im Konto „Öffentliche Bekanntmachungen" gegenüber.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 425.400 EUR für 2018 veranschlagt, wovon bereits 294.500 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 132.794,39 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 45,09 % entspricht.
Auf dem Konto „Öffentliche Bekanntmachungen" liegt die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel nach sechs Monaten bereits bei rund 71,32 % (Plan: 62.500 EUR, Erfüllung: 44.573,24 EUR). Dies liegt vor allem in der erhöhten Seitenanzahl der Ausgaben. Im ersten Halbjahr 2018 gab es sechs Ausgaben. Die Seitenzahl einer Ausgabe des Stadtanzeigers wurde mit 8-10 Seiten (ohne Werbung & Quiz) kalkuliert. Dies konnte durch eine Fülle an Veröffentlichungspflichten in 2018 bspw. durch Bauleitplanungen nicht eingehalten werden. Die Ausgabe vom 24.03.2018 hatte beispielsweise 20 Seiten netto. Durchschnittlich waren es 12,7 Seiten. Dementsprechend sind die Kosten höher als kalkuliert.
Die restlichen Aufwendungen verlaufen planmäßig. Bei einigen Aufwendungen sind erst geringe Beträge geflossen, bspw. im Konto „Öffentlichkeitsarbeit" (Plan: 9.000 EUR, Erfüllung: 809,66 EUR). Dies liegt daran, dass die Haushaltsgenehmigung erst Ende April vorlag und somit Aufwendungen im freiwilligen

Bereich bis dato nicht erfolgen konnten. Gleiches gilt für das Konto „Werbung" (Plan: 9.000 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR). Der planmäßig kostenintensivste Posten, der Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar, wird jedoch erst im letzten Quartal 2018 fällig.

5.1.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	- Verringerung der Aufwendung für Werbung			
Kennzahl	- Aufwendung für Werbung			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	14.000 €	9.000 €	5.500 €
Maßnahme	- Einsparung durch Erbringung von Eigenleistungen statt Agenturvergabe			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	9.000 €	-	9.000 €

Die Erreichung der Kennzahl im Bereich Werbung verläuft planmäßig. Grafiken, Einladungskarten etc. für die Pressestelle werden in Eigenleistung erstellt. Externe Vergaben an Agenturen sind daher nicht erfolgt und werden voraussichtlich auch nicht erfolgen.

5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

5.2.1 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement

5.2.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	153.800	20.250,03	33.580,75			21,83
Aufwendungen	2.428.800	466.941,23	957.911,54			39,43
Saldo	-2.275.000	-446.691,20	-924.330,79			

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge für das wesentliche Produkt „Gebäudemanagement" beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 153.800 EUR, davon 32.100 EUR Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 28.300 EUR, als Gegenposition zu den Abschreibungen. Erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Verbuchung innerhalb dieser Positionen.

Im Konto „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" sind zum Stichtag Erträge in Höhe von 2.359,50 EUR gutgeschriebenen, entsprechen 17,74 % des Planansatzes (13.300 EUR). Das Technische Landesmuseum nutzt eine Teilfläche im Zentrallager und entrichtet entsprechend Mietzahlungen. Eine Erfüllung des Planansatzes zum Jahresende ist unwahrscheinlich, was aber insbesondere darauf zurückzuführen ist,

dass die Erstattung der Nebenkosten (715 € monatlich) entgegen der Planung als „Erstattung von Bewirtschaftungskosten" verbucht wird. In Summe ist eine Erfüllung zum Jahresende denkbar.
Im Konto „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte" (öffentliche WC-Anlage im Stadthaus) ist ein Erfüllungsstand von 26,20 % (Plan: 49.000 EUR, Erfüllung: 12.837,52 EUR) EUR) zu verzeichnen. Die Erfüllung ist stark von der Häufigkeit der Benutzung der WC-Anlage abhängig.
Im Konto „Kostenerstattungen und –umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden" wurden die anteiligen Reinigungskosten des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Gebäude der Musikschule mit 15.000 EUR geplant. Wie im Falle des Technischen Landesmuseums wird die Erstattung entgegen der Planung als „Erstattung von Bewirtschaftungskosten" verbucht (Erfüllung: 5.488,72 EUR). Die Erfüllung zum Jahresende ist abhängig von der notwendigen Reinigungsintensität.
Die sonstigen Kostenerstattungen resultieren aus der Umlage der Kosten für Porto auf die beiden Eigenbetriebe EVB und Seniorenheime. Die Erträge verlaufen planmäßig (Plan: 12.500 EUR, Erfüllung: 8.485,01 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 2.428.800 EUR für 2018 veranschlagt, wovon 1.466.200 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen (Erfüllung: 630.678,73 EUR, entspricht 43,01 %) und 72.000 EUR den Abschreibungen zuzurechnen sind, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Ausgeschöpft wurden die Aufwendungen insgesamt mit 957.911,54 EUR.
Der Planansatz im Konto „Reinigungskosten" in Höhe von 132.900 EUR wurde zum 30.06.2018 mit 59.494,80 EUR (44,76 %) belastet. Es wird eingeschätzt, dass die bereitgestellten Mittel bis zum Jahresende auskömmlich sein werden. Im Konto „Graffitibeseitigung" sind zum 30.06.2018 Aufwendungen in Höhe von 1.854,07 EUR gebucht (Plan: 20.000 EUR). Vorausgesetzt, dass die Graffitibeseitigung ähnlich verläuft wie im 1. Halbjahr 2018, sind die eingeplanten Mittel bis Jahresende sicher ausreichend. Die „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen" ist mit 90.359,96 EUR (entspricht 36,29 %, Plan: 249.000 EUR) belastet. Es ist davon auszugehen, dass die bereitgestellten Mittel auf diesem Konto zum Jahresende ausgeschöpft werden. Im Konto „Reparatur und Wartung technische Geräte" ist ein Abrechnungsstand von 61,45 % erreicht (Erfüllung: 58.995,45 EUR). Hier sind alle Wartungsverträge und prognostizierten Reparaturen für die städtischen Gebäude mit Ausnahme der Schulen, dem Friedhof sowie der Kirchen enthalten. Der Planansatz in Höhe von 96.000 EUR wird aller Voraussicht nach vollkommen ausgeschöpft. Bei Bedarf werden weitere Mittel im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zur Verfügung gestellt werden. Die „Fernmeldegebühren" (45,68 %), „Wartung für Telefonanlage" (22,08 %) sowie „Porto" (50,04 %) verlaufen planmäßig und werden aller Voraussicht nach auch für das zweite Halbjahr auskömmlich sein.

Der Planansatz für „Sonstige Geschäftsaufwendungen" in Höhe von 45.000 EUR wurde mit einem Abrechnungsstand in Höhe von 0,78 % (Erfüllung: 351,05 EUR) im ersten Halbjahr relativ gering in Anspruch genommen. Die bereitgestellten Mittel sollen hauptsächlich für Umzüge genutzt werden, die jedoch bis zum 30.06.2018 nicht angefallen sind. Sollte sich auch im III. Quartal kein entsprechender Bedarf ergeben, ist eine anderweitige Verwendung der Mittel zu prüfen; bestenfalls dient die Einsparung der Haushaltsverbesserung.

Die typischen Bewirtschaftungskonten für Heizung, Strom und Wasser (Plan: 77.500 EUR, Erfüllung: 23.900,88 EUR) sind mit monatlichen Abschlägen entsprechend der Festsetzung in der Jahresschlussrechnung 2017 gebucht und insgesamt betrachtet bis Jahresende auskömmlich.

5.2.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Kosten für Heizenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude			
Kennzahl	Kosten Heizenergie			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	115.000 €	115.000 €	115.000 €
Maßnahme	- kritische Überprüfung der aktuell verwendeten Haustechnik unter dem Gesichtspunkt der Verbrauchoptimierung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Sensibilisierung der Nutzer durch Informationen mittels Aufkleber, Flyer, Informationsveranstaltungen zum Thema			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	1.100 €	-	1.100 €
Maßnahme	- Benennung eines Energiebeauftragten des jeweiligen Objektes sowie dessen spezielle Schulung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.000 €	-	7.000 €

Produktziel	2. Stabilisierung der Kosten für Elektroenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude			
Kennzahl	Kosten Elektroenergie			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	140.000 €	140.000 €	140.000 €
Maßnahme	- Austausch defekter Leuchtmittel durch LED			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Sensibilisierung der Nutzer durch Informationen mittels Aufkleber, Flyer, Informationsveranstaltungen zum sparsamen Umgang mit Energie			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	1.100 €	-	1.100 €

Maßnahme	- Benennung und spezielle Schulung eines Energiebeauftragten im Bereich 10.6. der für die Energiebeauftragten der jeweiligen Objekte als zentraler Ansprechpartner für Fachfragen und als Steuerer zur Verfügung steht			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.000 €	-	7.000 €

Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen gelten sowohl für das formulierte Produktziel 1 als auch für das Produktziel 2: Aus Mangel an fachlich geeignetem Personal sowie der laufenden Umstrukturierung in der Abt. Gebäudemanagement ist kein Energiebeauftragter benannt bzw. qualifiziert worden. Daher sind bis zum 30.06.2018 in den Konten „Aufwendungen für Fortbildung" (Plan: 7.000 EUR, Erfüllung: 736,95 EUR) sowie „Vervielfältigung, Druckkosten" (Plan: 1.100 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR) kaum bis gar keine Kosten angefallen.

Die genannten Ziele bezüglich der Aufwendungen für Heizenergie (Zielwert 1: 115.000 EUR) und Elektroenergie (Zielwert 2: 140.000 EUR) für das Jahr 2018 sind in der Summe auf die Gebäude Rathaus, Stadthaus, Zeughaus, Hinter dem Rathaus 6, Beguinenstraße 4, Baumhaus, Scheuerstraße 2 sowie auf das Zentrallager bezogen. Seit Januar 2018 fällt jedoch das Baumhaus aus dieser Abrechnungsauflistung heraus, da dieses ins Erbbaurecht übergeben wurde.

Der geschätzte Zielwert für die Heizenergie in Höhe von 115.000 EUR wird in 2018 aller Wahrscheinlichkeit nach zum Jahresende nicht erreicht werden können. Im Haushaltsjahr 2017 wurden ca. 136.600,00 EUR für Heizenergie aufgewendet. Selbst wenn die Aufwendungen für das Baumhaus eingespart werden können, muss für das Haushaltsjahr 2018 wahrscheinlich mit 15.000 EUR zusätzlich benötigter Mittel gerechnet werden. Ein wesentlicher Einflussfaktor ist dabei neben der Witterung auch das persönliche Empfinden der Mitarbeiter.

Der festgelegte Zielwert für die Elektroenergie in Höhe von 140.000 EUR wird zum Jahresende 2018 erreicht, wenn nicht noch leicht unterschritten werden können. Voraussetzung dafür ist eine ähnliche Entwicklung des Verbrauches wie im Haushaltsjahr 2017.

5.2.2 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung

5.2.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	50.300	0,00	0,00			0,00
Aufwendungen	1.080.800	191.333,57	338.506,61			31,32
Saldo	-1.030.500	-191.333,57	-338.506,61			

Erträge: Der Planansatz der Erträge des Produktes „Technikunterstützte Informationsverarbeitung" beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 50.300 EUR. Dabei handelt es sich zum einen um „Mieten und Pachten" (Plan: 2.000 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR) für die Anmietung von Leitungen der Telekom Deutschland GmbH, die im zweiten Halbjahr 2018 fällig werden und zum anderen um Erträge aus „internen Leistungsbeziehungen" (Plan: 48.300 EUR). Die Erträge werden aller Voraussicht nach planmäßig verlaufen und weisen keine signifikanten Abweichungen auf.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 1.080.800 EUR für das Haushaltsjahr 2018 veranschlagt, wovon zum 30.06.2018 ein Erfüllungsstand von 338.506,61 EUR verzeichnet wurde. Hierunter fallen insbesondere Personalaufwendungen in Höhe von 184.613,41 EUR (Plan: 467.000 EUR) sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 128.958,10 EUR (Plan: 350.000 EUR). Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf die Geschäftsausstattung (Plan: 172.200 EUR) werden im Zuge des Jahresabschlusses verbucht. Die Aufwendungen bewegen sich im geplanten Bereich.

5.2.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit der bereitgestellten Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anmeldezeiten für virtuelle Desktops			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	1 min	0,5 min	0,5 min
Maßnahme	- Erhöhung der Anzahl der Server bzw. Verbesserung der Ausstattung vorhandener Server - Erhöhung der Zugriffsgeschwindigkeit und Kapazität der zentralen Massenspeicher - Einführung eines Softwareproduktes zur effektiveren Speicher- und Profilverwaltung für virtuelle Desktops			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Durch die Umstellung auf personalisierte Desktops konnte die Anmeldezeit auf unter 30 Sekunden reduziert werden. Das Produktziel wurde somit erreicht.

Produktziel	2. Erhöhung der Ergonomie der bereitgestellten Bildschirme für Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anteil der Bildschirmarbeitsplätze größer gleich 22 Zoll			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	65 %	90 %	100 %
Maßnahme	- Beschaffung von Bildschirmen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Es wurden 100 Monitore neu beschafft. Diese Anzahl reicht aus, um das Produktziel vollständig zu erfüllen. Das Erreichen der angestrebten 90 % zum Jahresende ist realistisch.

5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur

5.3.1 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum

5.3.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	350.800	20.140,68	39.035,88			11,12
Aufwendungen	1.265.200	114.791,15	310.966,58			24,57
Saldo	-914.400	-94.650,47	-271.930,70			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 350.800 EUR veranschlagt, davon bereits 125.300 EUR für Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Zum 30.06.2018 beträgt der Erfüllungsstand 39.035,88 EUR.
Der Haushaltsansatz in Höhe von 215.500,00 EUR für „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte" wurde aufgrund von Kontenänderungen per Sollübertragung auf „Verkaufserlöse 0%" umgebucht, welches Erträge in Höhe von 39.015,30 EUR verzeichnet. Dieses Konto dient der Verbuchung von Erträgen von Verkäufen von Museumsprodukten wie Büchern, Postkarten und Plakaten sowie die Eintrittspreise im „Schabbell". Wegen der nun seit 7 Jahren dauernden Schließung des Museums, sind sowohl das Haus als auch die Publikationen nicht mehr präsent. Der Planansatz ist eine Schätzung, basierend auf zu erwartende Besucherzahlen und Verkaufserlöse. Die angenommenen Besucher und Erlöse konnten bisher aus verschiedenen Gründen nicht erfüllt werden. Die restlichen Erträge, die in dem Konto geplant wurden, werden im 2. Halbjahr 2018 vermutlich nicht erzielt werden können.
Verkaufserlöse in Höhe von 20,58 EUR wurden durch Museumsprodukte mit 19 % vereinnahmt. Da das Produktangebot des Shops mit 19 % derzeit noch sehr überschaubar ist, konnten bis jetzt nur geringe Erträge erzielt werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 1.265.200 EUR veranschlagt, wovon bereits 167.300 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 400.700 EUR für Personalaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 156.404,29 EUR in Anspruch genommen, was einer Erfüllung von 39,03 % entspricht.

Die Aufwendungen für Bewachungskosten wurden in 2018 mit Mitteln in Höhe von 168.100 EUR angesetzt. Verzeichnet wurden bis zum 30.06.2018 Aufwendungen in Höhe von 65.007,70 EUR. Die Mittel dienen zur Scharfschaltung/Überwachung der Alarmanlage, Aufsicht, Kasse für die Schweinsbrücke 6/8, Beguinenstraße 4, Trenckelgrund Zentrallager und das Rathaus. Die im Juli 2017 durchgeführte Ausschreibung für Aufsicht und Kassendienste ergab ca. 130.000 EUR. Diese Mittel werden voraussichtlich bis Ende des Jahres ausgegeben sein.

Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Reinigung, Schornsteinfeger, Schädlingsbekämpfung, Bewirtschaftung und Versicherung wurden mit 284.900 EUR angesetzt. Verzeichnet wurden zum 30.06.2018 Aufwendungen von insgesamt 46.198,05 EUR. Diese Aufwendungen verlaufen planmäßig und werden bis zum Jahresende auskömmlich sein.

Die Ermächtigungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Fahrzeuge, Kunstgegenstände, Fachmaterial, technische Geräte) betragen zusammen 63.970 EUR. Zum 30.06.2018 wurde ein Erfüllungsstand von 6.596,99 EUR verzeichnet. Aufträge zur Restaurierung des Kulturgutes aus dem Bestand der Hansestadt Wismar für die Ausstellung in der Schweinsbrücke 6/8 werden demnächst ausgelöst.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten wurden mit insgesamt 83.000 EUR angesetzt. Der Erfüllungsstand beträgt 24.971,62 EUR. Hierunter fallen insbesondere „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“ in Höhe von 23.563,74 EUR.

Für „Honorare“ wurden Mittel in Höhe von 6.000 EUR bereitgestellt, von denen bis zum Stichtag 337,96 EUR in Anspruch genommen wurden. Die Mittel werden für Museumspädagogische Programme für Veranstaltungen in der Ausstellung Schweinsbrücke 6/8 benötigt, z. B. Vorträge, Themenführungen, Highlightführungen und mehr. Außerdem werden Mittel für das Lektorat für Kataloge, Inventare, Flyer usw. benötigt. Da die Personalstelle des Museumspädagogen, der für die Programme und Veranstaltungen verantwortlich ist, erst im April 2018 besetzt wurde, laufen die Veranstaltungen wie Ferienprogramme, Filmnacht, MuseumsWinter erst in der zweiten Jahreshälfte. Die restlichen Mittel werden voraussichtlich noch ausgegeben. Aus baulichen Gründen wurden die Kunstausstellungen, die im Keller der Schweinsbrücke 6 geplant waren, im Sonderausstellungsraum des „Schabbells“ gezeigt. Diese Ausstellungen werden von der Veranstaltungszentrale organisiert und finanziert. Aus diesem Grund wird es 2018 nur eine Sonderausstellung des Museums geben. Deshalb weist auch das Konto „Veranstaltungen“ lediglich eine Auslastung in Höhe von 1.020,01 EUR (Plan: 44.700 EUR) aus.

5.3.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Erträge und Einzahlungen aus Eintrittsgeldern			
Kennzahl	Anzahl Besucher pro Jahr			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	1.000	40.000	40.000
Maßnahme	- Durchführung von Veranstaltungen, Führungen, Vorträge, Vermietung von Räumen, Verkaufsartikel im Museumsshop, Angebote für Bus-/Kreuzfahrer			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Vom 23. - 30. Dezember 2017 haben 612 Besucher (Eröffnungstag am 22.12. ist nicht mitgerechnet) das „Schabbell" besucht. In der Zeit vom 01.01.-30.06.2018 waren 5.779 Besucher im Stadtgeschichtlichen Museum. Außerdem gab es 16 Gruppenführungen, Öffentliche Führungen, 6 Vermietungen von Räumen, 666 verkaufte Museumsartikel und viele verschiedene Veranstaltungen wie Vernissagen zu den Kunstausstellungen, Angebote zum Internationalen Museumstag, Tag des Sehens, Welterbetag und Kindertag, Sommerferienprogramm, Kunst zum Frühstück sowie öffentliche Führungen wie Mitmachführungen und Kinderzeit. Weitere Angebote wie BoulevArt, Filmsommer, Lesegärten, Tag des offenen Denkmals, After-work-Führungen und Museumswinter folgen und sind in Planung.

Produktziel	2. Erhöhung der regionalen und überregionalen Bedeutung			
Kennzahl	Anzahl der durchgeführten Werbemaßnahmen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	0	5	10
Maßnahme	- Erweiterung der Werbung durch Zeitungsartikel, Welt-Erbe-Magazin, Kulturkalender, Beiträge im Radio oder Wismar TV			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Das „Schabbell" ist monatlich im Kulturkalender, im jährlichen Welt-Kultur-Erbe-Magazin, im jährlichen Urlaubsmagazin für Norddeutschland "Land & Meer" und im jährlichen Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar aufgeführt. Beiträge im Radio erfolgen ab 23.07. bis 30.12.2018 bei Klassik Radio. Außerdem wurde das Stadtgeschichtliche Museum dieses Jahr schon in 45 Zeitungsartikeln in unterschiedlichen Zeitungen beworben und präsentiert. Das „Schabbell" hat nun auch eine eigene Facebook-Seite, die von Monat zu Monat immer mehr Menschen erreicht. Es sind noch weitere Werbemaßnahmen in Planung.

5.3.2 Produkt: 26100 – Theater

5.3.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	339.000	156.373,93	195.336,25			57,62
Aufwendungen	794.500	178.814,81	316.978,43			39,89
Saldo	-455.500	-22.440,88	-121.642,18			

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 339.000 EUR. Nach Ablauf des II. Quartals 2018 konnten bereits 57,62 % der Erträge erzielt werden.
Der Ansatz für „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land" in Höhe von 100.000 EUR ist bereits zu 100 % erfüllt.
Generell lassen sich die Verkaufserlöse aufgrund der nicht vorhersehbaren Besucherzuläufe nur schwer planen. Dennoch konnte der Planansatz der „Verkaufserlöse 0 %" in Höhe von 120.000 EUR bereits zu 53,57 % (64.286,08 EUR) erfüllt werden. Im Gegensatz dazu sind „Verkaufserlöse 7 %" erst mit 21.877,58 EUR der insgesamt 100.000 EUR zu Buche geschlagen.
Da die spielzeitstarken Monate erst im September 2018 wieder beginnen, sind in nahezu allen Konten noch Veränderungen zu erwarten.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 794.500 EUR veranschlagt, wovon bereits 18.700 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 283.800 EUR für Personalaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 113.259,18 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 39,91 % entspricht. Von den veranschlagten Mitteln des Produktes „BgA Theater" in Höhe von 794.500 EUR sind nach Ablauf des ersten Halbjahres 39,90 %, mithin 316.978,43 EUR ausgeschöpft. Die Ermächtigung einiger Aufwandspositionen, so insbesondere der Konten „Wasser" (Plan: 2.100 EUR; Erfüllung: 2.246,61 EUR) und „Reinigungskosten" (Plan: 26.700 EUR; Erfüllung: 29.330,29 EUR) ist bereits überschritten. Diese Kosten variieren in Abhängigkeit zu den Veranstaltungen und sind daher nur schwer voraussehbar. Im Gegensatz dazu sind beispielsweise die Aufwendungen für „Bewirtschaftung der Grundstücke" (Plan: 5.000 EUR) sowie „Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen" (Plan: 1.700 EUR) noch gar keine Mittel in Anspruch genommen worden. Etwaige verfügbare Mittel zum Ende des Jahres können zum Ausgleich anderer Konten verwendet werden, bestenfalls dient die Einsparung der Haushaltsverbesserung.

Der Planansatz für „Veranstaltungen" beträgt insgesamt 325.000 EUR. Bis zum 30.06.2018 wurden hier Aufwendungen in Höhe von 137.411,88 EUR in Anspruch genommen. Wie oben bereits erwähnt, werden in den kommenden Monaten noch einige Rechnungen erwartet.

5.3.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 1 %			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	39,17 %	40,17 %	41,17 %
Maßnahme	- Verbesserung von Marketing und PR zur Erhöhung der Besucherzahlen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Zahl der Einmietungen durch vermehrte Kommunikation des Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Nach Ablauf des II. Quartals 2018 ergibt sich bei Gesamterträgen von 195.336,25 EUR und Gesamtaufwendungen in Höhe von 316.978,43 EUR ein Kostendeckungsgrad von 61,62 %. Auch wenn sich die Aufwendungen noch deutlich erhöhen werden, könnte das Produktziel "Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 1 %" am Ende des Jahres erreicht werden.

Produktziel	2. Stabilisierung der Zahl der Veranstaltungen			
Kennzahl	Veranstaltungen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	130	130	130
Maßnahme	- effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr wieder 130 Veranstaltungen im Theater der Hansestadt Wismar durchgeführt werden.

5.3.3 Produkt: 57301 – Märkte

5.3.3.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	125.000	18.235,50	45.377,50			36,30
Aufwendungen	139.700	18.335,59	45.371,19			32,47
Saldo	-14.700	-100,09	6,31			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 125.000 EUR veranschlagt, die sich vollumfänglich aus „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen" zusammensetzen. In dieser Position werden die Standgelder für die Wochenmärkte verbucht. Bis zum Ende des ersten Halbjahres wurden insgesamt 45.377,50 EUR eingenommen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 konnten somit Mehrerträge in Höhe von 8.147,50 EUR erzielt werden. Trotz dessen wird der Gesamtplanansatz aller Voraussicht nach nicht erreicht werden können.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 139.700 EUR veranschlagt, wovon bereits 54.100 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 25.745,37 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 47,59 % entspricht. Mit Ablauf des 30.06.2018 sind insgesamt Aufwendungen von 45.371,19 EUR zu verzeichnen.
Zum Ende des II. Quartals 2018 sind für „Abfall" lediglich 10.171,16 EUR von den geplanten Gesamtaufwendungen in Höhe von 30.100 EUR in Anspruch genommen worden. Dies liegt daran, dass die Rechnungen für die Monate Mai und Juni erst nach dem Quartalsende eingehen. Die Planansätze einiger Aufwandspositionen, so zum Beispiel für „Fahrzeugunterhaltung-, Wartungs-, und Instandsetzungskosten", „Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung" sowie „Büromaterial" werden erst im III. bzw. IV. Quartal des Haushaltsjahres 2018 in Anspruch genommen (Plan: 3.000 EUR; Erfüllung: 467,95 EUR).
Im Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen" werden vorwiegend die Sondernutzungsgebühren für die verschiedenen Wochenmarktstandorte gebucht. Da die entsprechenden Rechnungen erst zum Ende des Jahres gestellt werden, ist hier noch ein Großteil der Mittel verfügbar (Plan: 24.300 EUR; Erfüllung: 781,14 EUR).

5.3.3.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrades			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	66 %	70 %	70 %

Maßnahme	- effizientere Gestaltung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Wendorf, insbesondere Überarbeitung der Reinigungs- und Entsorgungsroutinen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	- 2.000 €	-	- 2.000 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurde bei den Aufwendungen für „Abfall" Mittel in Höhe von 3.034,58 EUR durch die Abbestellung der Deckenmuldenhaube am Standort Wendorf eingespart. Darüber hinaus werden fortdauernd neue Einsparmöglichkeiten geprüft.

Produktziel	2. Stabilisierung der Händlerzahlen			
Kennzahl	Anzahl der Standvergaben pro Jahr			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	3.265	3.115	3.115
Maßnahme	- aktive Händlerakquise			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Seit Mai 2018 gibt es einen neuen Wochenmarktstandort am Kagenmarkt. Für diesen und die anderen Standorte wird kontinuierlich Händlerakquise betrieben.

5.3.4 Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale

5.3.4.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	306.800	33.275,72	105.918,20			34,52
Aufwendungen	770.200	104.454,78	237.657,99			30,85
Saldo	-463.400	-71.179,06	-131.739,79			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 306.800 EUR veranschlagt, davon bereits 52.900 EUR für Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Von den 306.800 EUR geplanten Erträgen wurden zum 30.06.2018 insgesamt 105.918,20 EUR vereinnahmt, was einer Erfüllung von 34,52 % entspricht.

Im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände" wurden Fördermittel für das Schwedenfest vom Land M-V und vom Landkreis Nordwestmecklenburg in Höhe von 11.300 EUR geplant. Inzwischen liegt eine Ablehnung vom Land M-V vor, sodass ein Großteil der Mittel nicht eingehen wird.

Für die kulturellen Highlights in der Hansestadt Wismar wurden Sponsoringmittel von insgesamt 119.500 EUR geplant (Erfüllung: 39.900 EUR). Die Sponsoringbeträge und die sonstigen Erträge für das Historische Schwedenfest 2018 werden erst nach Ablauf des II. Quartals eingehen.
Das Konto „Verkaufserlöse 0 %" beinhaltet insbesondere die Grundtarife aus den Raumüberlassungen der Veranstaltungszentrale. Nach Abschluss der ersten zwei Quartale wurden 51,66 %; mithin 32.031,25 EUR (Plan: 62.000 EUR) vereinnahmt. Die dazugehörigen Sonderleistungen (Tische, Stühle usw.) werden im Konto „Verkaufserlöse 19 %" verbucht. Hier wurde der Planansatz in Höhe von 44.000 EUR zum Ende des Halbjahres zu 32,53 % (Erfüllung: 14.314,20 EUR) erfüllt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 770.200 EUR veranschlagt, wovon bereits 52.700 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 333.000 EUR für Personalaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 163.246,78 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 49,02 % entspricht. Mit einer Erfüllung von 237.657,99 EUR wurden die veranschlagten Aufwendungen mit Ablauf des II. Quartals insgesamt zu 30,85 % ausgeschöpft.
Die Mittel einiger Konten wie zum Beispiel „Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen", „Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung" und „Vervielfältigung, Druckkosten" wurden bisher nicht bzw. nur geringfügig ausgeschöpft (Plan: 4.300 EUR; Erfüllung: 760,82 EUR). In der zweiten Jahreshälfte sind entsprechende Aufträge bzw. Bestellungen geplant.
Etwaige verfügbare Mittel zum Ende des Jahres können zum Ausgleich anderer Konten verwendet werden, bestenfalls dient die Einsparung der Haushaltsverbesserung.
Der Planansatz für „Veranstaltungen" beträgt 259.600 EUR. Gebucht werden hier die Aufwendungen zur Durchführung der kulturellen Ereignisse der Veranstaltungszentrale, insbesondere die NDR-Konzerte und das Schwedenfest. Nach Ablauf des II. Quartals 2018 belaufen sich die Aufwendungen in diesem Konto auf 43.821,57 EUR, was einer Erfüllung von 16,88 % entspricht. Der Großteil der Kosten für das Schwedenfest wird jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte gebucht. Es wird davon ausgegangen, dass hier Sollübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung notwendig werden.

5.3.4.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 2 %			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	35,67 %	37,67 %	39,67 %
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Akquise von Drittmitteln			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Raumvergabe			

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Evaluierung der Auswirkungen der neuen Entgeltordnung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- verbesserte Kommunikation des vorhandenen Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Nach Ablauf des II. Quartals 2018 ergibt sich bei den Gesamterträgen von 105.918,20 EUR und Gesamtaufwendungen in Höhe von 237.657,99 EUR ein Kostendeckungsgrad von 44,6 %. Auch wenn sich die Aufwendungen, durch die eigenen Veranstaltungen und die Verbuchung der Abschreibungen, noch deutlich erhöhen werden, könnte das Produktziel "Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 2 %" am Ende des Jahres erreicht werden.

5.3.5 Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale

5.3.5.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	376.600	41.150,96	157.042,01			41,69
Aufwendungen	718.800	131.321,25	283.975,26			39,50
Saldo	-343.200	-90.170,29	-126.933,25			

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 376.600 EUR. Zum 30.06.2018 konnte ein Erfüllungsstand in Höhe von 157.042,01 EUR verzeichnet werden. Der Planansatz für die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte für St. Georgen und St. Marien beträgt für das Haushaltsjahr 2018 173.600 EUR. Nach Abschluss der ersten beiden Quartale wurden Erträge in Höhe von 72.255,55 EUR verzeichnet. Das entspricht in etwa dem Vorjahresergebnis. Die Planzahl wird aller Voraussicht nach am Jahresende erreicht werden können, da die umsatzstarken Monate Juli und August erst im zweiten Halbjahr zum Tragen kommen. Generell zeichnet sich ab, dass sich die Plattform in St. Georgen steigender Beliebtheit erfreut, der Aufstieg auf St. Marien, ebenso wie der Film und die Ausstellung nicht das Interesse der Besucher erweckt. Um dem Rechnung zu tragen, wurde das Personal in St. Marien gekürzt.

Weiterhin wurden für Verkaufserlöse insgesamt 203.000 EUR angesetzt, welche zum 30.06.2018 einen Erfüllungsstand von 83.749,89 EUR aufweisen. Die Planzahlen für Verkaufserlöse 0 % (Plan: 3.200 EUR), 7 % (Plan: 10.000 EUR) sowie 19 % (Plan: 189.800 EUR) werden aller Voraussicht nach erreicht werden können. Hier sind krankheitsbedingt noch nicht alle Abrechnungen des 2. Quartals erfolgt. Wenn diese gebucht sind, entspricht das Halbjahresergebnis in etwa dem des Vorjahres. Auch hier stehen die umsatzstarken Monate Juli und August noch aus, sodass sich diese Erträge erst im III. Quartalsbericht auswirken. Den größten Anteil an den Verkaufserlösen 7% (Erfüllung: 5.639,76 EUR) macht der Verkauf von geografischen Karten und Büchern aus, aber auch die freiwillige Erstattung für Informationsmaterial wird in diesem Konto verbucht. Bei den Verkaufserlösen 19 % (Erfüllung: 77.243,88 EUR) handelt es sich in erster Linie um die Erträge aus der Durchführung von Stadtführungen, aber auch aus dem Verkauf von Souvenirs, des WismarPLUS-Heftes und der kostenpflichtigen Werbung mit Flyern und digitalen Plakaten.
In der Gesamtschau sind im ersten Halbjahr erst 41,69 % der geplanten Erträge realisiert worden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 718.800 EUR veranschlagt, wovon bereits 338.900 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 151.140,48 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 44,59 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 4.700 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden.
Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag Aufwendungen in Höhe von 109.849,19 EUR (Plan: 267.100 EUR) zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser sowie Reinigungsmittel und Versicherungen verlaufen in der ersten Jahreshälfte 2018 planmäßig und werden sich auch für die zweite Jahreshälfte innerhalb des festgelegten Planansatzes bewegen (Plan: 12.400 EUR, Erfüllung: 1.174,89 EUR). Die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 223.300; Erfüllung: 100.258,94 EUR) berücksichtige insbesondere die Bewirtschaftung St. Marien (Plan: 128.500 EUR; Erfüllung: 52.378,35 EUR) und St. Georgen (Plan: 94.500 EUR; Erfüllung: 47.368,40 EUR). Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung von St.-Georgen sollen durch Einsparungen aufgefangen werden. Hier kam es durch Preissteigerungen beim Wachdienst und durch einen Aufzugreparatur zu nicht geplanten Kostensteigerungen.
Alle anderen Planansätze sind mit hoher Wahrscheinlichkeit auskömmlich. In der Gesamtschau sind im ersten Halbjahr 41,69 % der geplanten Aufwendungen realisiert worden.

5.3.5.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Umsätze bei Vermittlungsprovisionen			
Kennzahl	a.) Umsatz durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	15.000 €	17.000 €	17.000 €
Maßnahme	- Installation einer neuen Software für die Vermittlung von Beherbergungsleistungen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Akquise weiterer Beherbergungskapazitäten in und um Wismar			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Kennzahl	b.) Umsatz durch Vermittlung von Veranstaltungstickets			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	12.000 €	13.000 €	13.000 €
Maßnahme	- Nutzung des Eventim Sales Client (ein bundesweit übergreifendes Verkaufsnetz)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	500 €	-	500 €

Im ersten Halbjahr 2018 sind 5.412,03 EUR an Provisionserträgen durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen erzielt worden. Damit bewegt sich die Höhe dieser Erträge auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Da die umsatzstarken Monate Juli und August erst im 2. Halbjahr zum Tragen kommen, geht die Tourismuszentrale im 2. Halbjahr auch von höheren Provisionserträgen aus.
Der Eventim Sales Client kann derzeit noch nicht genutzt werden, da noch einige technische und vertragliche Fragen zu verhandeln sind. Doch auch ohne den Eventim Sales Client hat die Tourismuszentrale nach Durchführung aller noch ausstehenden Abrechnungen bereits 9.400 EUR an Provisionserträgen erzielt. Das sind 72 % des Jahresplanwertes.

Produktziel	2. Erhöhung der Besucherzahl in den touristischen Ausstellungen			
Kennzahl	a.) Besucheranzahl in St.-Marien			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	133.000	140.000	140.000
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Marien in der Sommersaison von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
Kennzahl	a.) Besucheranzahl in St.-Georgen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	200.000	210.000 €	210.000 €
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Georgen in der Sommersaison von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr			

Plan 2018	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	-	-	-	-

Die geänderten Öffnungszeiten gelten seit Beginn des 2. Quartals. Die Zähllisten in St.-Marien weisen in der Stunde zwischen 17 und 18 Uhr mehr Besucher aus als im Vergleichszeitraum im Vorjahr von 9 bis 10 Uhr. Trotzdem gehen die Besucherzahlen in St.-Marien immer weiter zurück. Die Ausstellung bedarf einer Erneuerung. Seit 2002 ist sie fast unverändert und dementsprechend veraltet. Manch ein Besucher hält zudem das gesamte Gelände von St.-Marien für eine Baustelle und betritt aus diesem Grund eben nicht die Ausstellung.
In St.-Georgen sind die Erträge im Vergleich zum 1. Halbjahr 2017 um 33 % zurückgegangen.

5.4 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

5.4.1 Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung

5.4.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	3.006.400	8.224,28	8.224,28			0,27
Aufwendungen	3.228.300	22.695,49	102.015,08			3,16
Saldo	-221.900	-14.471,21	-93.790,80			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 3.006.400 EUR veranschlagt, davon bereits 2.976.500 EUR für Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Erträge wurden bisher allein durch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU verzeichnet. Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss für das EU-Projekt JOHANN - Joint development of Small Cruise ship tourism heritage products in the Southern Baltic Sea Region –Die Gesamtkosten des Projekts betragen 97.100 EUR. Bezuschusst wird dies von der EU mit 85 %.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 3.228.300 EUR veranschlagt, wovon bereits 3.085.800 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 81.600 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 40.817,35 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 50,02 % entspricht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im I. und II Quartal auf insgesamt 60.170,43 EUR. Hiervon entfallen u.a. 50.941,88 EUR auf die Unterhaltung der Gleisanlagen. Die Unterhaltungen der Gleisanlagen sowie für den Vegetationsschnitt entlang der Gleise verlaufen bisher planmäßig. Jedoch ist aufgrund des Reparaturbedarfs davon auszugehen, dass die geplanten Kosten in 2018 nicht ausreichen werden.

Der Ansatz für sonstige laufende Aufwendungen beträgt 4.900 EUR, wovon bis zum 30.06.2018 insgesamt 1.027,30 EUR in Anspruch genommen worden.

5.4.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur			
Kennzahl	Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	70 %	73 %	75 %
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	2.199.300 €	2.199.300 €
Maßnahme	- effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Die durchschnittliche Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete beträgt für das erste Halbjahr 2018 90,21 %. Damit ist der für das Haushaltsjahr 2018 festgelegte Zielwert in Höhe von 73 % deutlich erfüllt. In der Einzelbetrachtung stellt sich das wie folgt dar: Die Gewerbegebiete Redentin 1. BA, Hoher Damm, Wismar-West, Haffeld-Süd III sowie GI Haffeld-Süd II, Haffeld-Nord sowie Haffeld-Süd I und II weisen eine Auslastung von 100 % aus; die Gebiete Redentin 2. BA (75,4 %), Dammhusen (85,3 %) und der Holzhafen (96,6 %) verfügen aktuell noch über freie Gewerbeflächen, weisen aber insgesamt auch eine positive Auslastung aus. Die Gewerbeflächen im zuletzt erschlossenen Gewerbegebiet Dargetzow sind zu 44,8 % belegt. Weitere Ansiedlungsanfragen sind in Bearbeitung.

Produktziel	2. Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anzahl neu angesiedelter Unternehmen in den o.g. Gewerbe- und Industriegebieten			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	2	2	1
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien (finanzielle Auswirkungen: siehe oben) - effektive Nutzung von Förderprogrammen (finanzielle Auswirkung siehe oben)			

Die Zielformulierung sieht für das Haushaltsjahr 2018 die Neuansiedlung von zwei neuen Unternehmen in den o. g. Gewerbegebieten vor. In den zehn Wismarer Gewerbe- und Industriegebieten sind in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 121 Unternehmen ansässig, die sich wie folgt auf die einzelnen Gebiete verteilen:

Gewerbe- und Industriegebiet	Anzahl der Unternehmen
Redentin 1. BA	6
Redentin 2. BA	6
Dammhusen	10
Dagetzow	5
Hoher Damm	29
Wismar-West	20
Haffeld-Süd III / GI Haffeld-Süd II	3
Haffeld-Nord	2
Holzhafen	26
GE Haffeld-Süd II und II	14

5.5 Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung

5.5.1 Produkt: 12600 – Brandschutz

5.5.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	1.159.100	19.583,36	31.909,28			2,75
Aufwendungen	4.409.100	1.024.122,77	1.995.875,98			45,27
Saldo	-3.250.000	-1.004.539,41	-1.963.966,70			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 1.159.100 EUR veranschlagt, davon bereits 40.100 EUR Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, 954.200 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen, sowie 113.800 EUR als Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Verbucht werden die vorgenannten Positionen erst mit dem Jahresabschluss.

Tatsächlich vereinnahmt wurden zum 30.06.2018 Erträge in Höhe von insgesamt 31.909,28 EUR. Hierunter fallen 1.789,52 EUR (Plan: 1.700 EUR) aus „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land". In den Bereichen „sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen", „Benutzungsgebühren" und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden" sind die Erträge abhängig vom jeweiligen Einsatzgeschehen und dadurch schwer planbar (Plan: 38.100 EUR;

Erfüllungsstand: 11.995,82 EUR). Erträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen sind bisher nicht vereinnahmt worden (Plan: 11.200 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 4.409.000 EUR veranschlagt, wovon bereits 164.900 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 3.942.500 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 1.827.161,24 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 46,35 % entspricht.
Die Beanspruchung der gesamten Haushaltsmittel belaufen sich zum 30.06.2018 auf 45,27 % (Erfüllung: 1.995.875,98 EUR), wobei auch hier die Planung vom jeweiligem Einsatzgeschehen und den daraus resultierenden Verschleiß an Fahrzeugen, Technik, Material und Geräten schwer vorausschaubar ist.
Das Konto „Maßnahmen der Gefahrenabwehr" mit einer Ermächtigung 5.000 EUR wurde durch den Großbrand vom 27.04.2018 am Markt in Wismar deutlich überschritten. Der Erfüllungsstand liegt zum 30.06.2018 bei 24.943,24 EUR. Das Konto „Aufwendungen für Fortbildung" wurde zum Halbjahr nur zu 35,46 % ausgeschöpft (Plan: 53.400 EUR; Erfüllung: 18.934,35 EUR). Die Bewirtschaftungskonten „Fernwärme, Strom, Wasser, etc." wurden zum 30.06.2018 zu 57,20 % in Anspruch genommen (Plan: 96.400 EUR; Erfüllung: 55.136,33 EUR).

5.5.1.2 Ziele und Kennzahlen

<table>
<tr><td>Produktziel</td><td colspan="4">1. Stabilisierung der leistungsfähigen Feuerwehr unter Beachtung und Umsetzung der Schutzzieldefinition gemäß Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-01 vom 28.08.2014</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Kennzahl</td><td colspan="4">a.) Schutzziel 1: Für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und enge bauliche Verhältnisse in der historischen Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius zur Altstadt von 2 Kilometern, sollen insgesamt 9 Einsatzkräfte nach 10 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 13 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.</td></tr>
<tr><td></td><td>Nachtrag 2017</td><td>Plan 2018</td><td>Plan 2019</td></tr>
<tr><td>Zielwert</td><td>80 %</td><td>80 %</td><td>80 %</td></tr>
<tr><td colspan="4">b.) Schutzziel 2: Für das übrige Stadtgebiet, sollen insgesamt 7 Einsatzkräfte nach 12 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.</td></tr>
<tr><td></td><td>Nachtrag 2017</td><td>Plan 2018</td><td>Plan 2019</td></tr>
<tr><td>Zielwert</td><td>80 %</td><td>80 %</td><td>80 %</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Maßnahme</td><td colspan="4">- Stabilisierung des Personalbestandes aufgrund der Altersstruktur und damit verbunden die Ausbildungsmaßnahmen (Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2, Ausbildung von Laufbahnbewerbern für die Laufbahngruppe 1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td></tr>
<tr><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr>
<tr><td>Plan 2018</td><td>-</td><td>53.400 €</td><td>-</td><td>53.400 €</td></tr>
</table>

Maßnahme	- Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter" (Werbeveranstaltung, Tag der offenen Tür, Presseartikel und Publikationen)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	1.500 €	-	1.500 €

Die genannten Schutzziele konnten zum Stichtag erreicht werden (Schutzziel 1: durchschnittlich zu 90 %, Schutzziel 2: durchschnittlich 80 %).

Der Neubau des Gerätehauses am Kagenmarkt für die Freiwillige Feuerwehr Wismar Altstadt hatte positiven Einfluss auf das Erreichen des Schutzziels 1, welches leicht verbessert werden konnte.

Durch die Vielzahl und Dauer der Straßenbaumaßnahmen ergeben sich längere Anfahrtswege und Anfahrtszeiten, was sich beim Schutzziel 2 bemerkbar macht.

Zur Stabilisierung des Personalbestandes konnten wieder zwei Kollegen die Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2 erwerben. Dennoch sind immer noch zwei Planstellen in der Laufbahngruppe 2 nicht besetzt. Gründe dafür sind die Pensionierungen sowie das Versterben eines Beamten.

Zur Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter" wurde im Jahr 2018 eine eigene Homepage der Berufsfeuerwehr Wismar auf der Stadtseite online gestellt und somit die Möglichkeit der Darstellung des Berufsbildes verbessert.

5.6 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

5.6.1 Produkt: 21110 – Seeblick-Schule

5.6.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	71.800	17.618,16	32.925,66			45,85
Aufwendungen	318.700	59.955,34	105.661,29			33,15
Saldo	-246.900	-42.337,18	-72.735,63			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 71.800 EUR (Erfüllung: 32.925,66 EUR), wovon 64.000 EUR auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" (Erfüllung: 31.031,10 EUR) entfallen. Weiterhin sind für Verkaufserlöse 7.200 EUR angesetzt, deren Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erst ab September erfolgt. Die geplanten Erträge in Höhe von 600 EUR im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich" fallen durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der

Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig weg (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019“).
Zusätzlich wurden zum Stichtag Spenden in Höhe von 1.894,56 EUR vereinnahmt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 318.700 EUR veranschlagt, wovon bereits 129.300 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 48.569,38 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 37,56 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 67.500 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 32.352,18 EUR (Plan: 94.600 EUR) zu verzeichnen. Dazu zählen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 43.900 EUR; Erfüllung: 23.295,02 EUR), Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 26.700 EUR; Erfüllung: 7.186,60 EUR) und weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 24.000 EUR; Erfüllung: 1.870,56 EUR), wie bspw. Aufwendungen für Schülerbetreuung (Plan: 2.500 EUR; Erfüllung: 1.212,90 EUR) und Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 5.600 EUR; Erfüllung: 576,72 EUR).
Die sonstigen laufenden Aufwendungen, u.a. für die Schülerunfallversicherung (Plan: 22.300 EUR; Erfüllung: 23.147 EUR) für die der Jahresbeitrag 2018 bereits im I. Halbjahr beglichen wurde, verzeichnen einen Erfüllungsstand von 24.739,73 EUR (Plan: 27.300 EUR).

5.6.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.000 €	-	7.000 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 23,89 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.2 Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule

5.6.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	178.700	9.269,11	17.170,18			9,60
Aufwendungen	334.000	48.673,88	81.851,33			24,50
Saldo	-155.300	-39.404,77	-64.681,15			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 178.700 EUR (Erfüllung: 17.170,18 EUR), wovon 140.000 EUR auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen entfallen, welche erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Weiterhin sind Erträge in Höhe von 15.880,14 EUR für „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" (Plan: 32.000 EUR) verzeichnet worden. Des Weiteren sind für Verkaufserlöse 6.100 EUR angesetzt, deren Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erst ab September erfolgt. Die geplanten Erträge in Höhe von 600 EUR im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich" fallen durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig weg (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019").
Zusätzlich wurden zum Stichtag Spenden in Höhe von 1.290,04 EUR vereinnahmt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 334.000 EUR veranschlagt, wovon bereits 69.200 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 33.907,31 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 48,99 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 163.400 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 30.843,98 EUR (Plan: 78.900 EUR) zu verzeichnen. Darunter fallen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 52.900 EUR; Erfüllung: 23.314,93 EUR), Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 4.700 EUR; Erfüllung: 3.372,61 EUR), wobei sich der bereits hohe Erfüllungsstand aufgrund von Vandalismus und der daraus resultierenden Reparatur der Schäden ergibt, sowie weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 21.300 EUR; Erfüllung: 4.156,44 EUR) wie bspw. Aufwendungen für die Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher. Die Rechnungslegung der beiden letztgenannten Positionen erfolgt im III. Quartal 2018.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen, u.a. für die Schülerunfallversicherung (Plan: 19.200 EUR; Erfüllung: 16.116 EUR) für welche der Jahresbeitrag 2018 bereits im I. Halbjahr beglichen wurde, verzeichnen einen Erfüllungsstand von 17.100,04 EUR (Plan: 22.500 EUR).

5.6.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	6.100 €	-	6.100 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 24,65 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.3 Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenshof

5.6.3.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	8.800	1.033,00	1.115,31			12,67
Aufwendungen	378.200	78.628,73	135.777,89			35,90
Saldo	-369.400	-77.595,73	-134.662,58			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 8.800 EUR (Erfüllung: 1.115,31 EUR), wovon 1.100 EUR auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" (Erfüllung: 533,00 EUR) und 1.200 EUR auf „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" entfallen, wobei diese Erträge jedoch durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019"). Weiterhin sind für Verkaufserlöse 6.500 EUR angesetzt, deren Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erst ab September erfolgt.

Zusätzlich wurden zum Stichtag Spenden in Höhe von 66,86 EUR, laufende Zuschüsse in Höhe von 500,00 EUR (Projekt Lesepiraten) sowie 15,45 EUR als sonstige Verwaltungsgebühren vereinnahmt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 378.200 EUR veranschlagt, wovon bereits 85.900 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 40.521,77 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 47,17 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 105.200 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Plan: 155.700 EUR; Erfüllung: 65.524,10 EUR) angefallen, darunter für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 101.000 EUR; Erfüllung: 52.328,22 EUR) angefallen. Aufgrund eines defekten Zisternensystems in 2017 und des resultierenden Mehrverbrauchs an Wasser erhöhte sich der Abschlag für Wasser in 2018 (Plan: 1.000 EUR, Erfüllung: 2.278,99 EUR). Die Mehraufwendungen in Höhe von 2.514,99 EUR werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen. Des Weiteren sind Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 24.700 EUR; Erfüllung: 10.810,59 EUR) sowie weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 30.000 EUR; Erfüllung: 2.385,29 EUR) verzeichnet worden. Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für die Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher. Lieferung und Rechnungslegung der drei letztgenannten Positionen erfolgt im III. Quartal 2018.
Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen" wurden 31.400 EUR zur Planung veranschlagt. Diese weisen zum Stichtag einen Erfüllungsstand von 29.732,02 EUR auf. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung (Plan: 28.500 EUR; Erfüllung: 28.440 EUR) deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag 2018 bereits im 1. Halbjahr erfolgt ist.

5.6.3.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	9.000 €	-	9.000 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 22,77 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.4 Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule

5.6.4.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	10.500	987,50	1.355,75			12,91
Aufwendungen	310.800	66.194,88	112.689,00			36,25
Saldo	-300.300	-65.207,38	-111.333,25			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 10.500 EUR (Erfüllung: 1.355,75 EUR), wovon 1.800 EUR auf die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen entfallen, welche erst zum Jahresabschluss gebucht werden. Weiterhin wurden Erträge in Höhe von 1.000 EUR im Bereich „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" geplant, welche durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019"). Darüber hinaus sind 200 EUR für „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" geplant worden, die bis dato mit 126,75 EUR zu Buche schlagen. Für Verkaufserlöse wurden 7.500 EUR eingeplant. Die Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erfolgen jedoch erst ab September.
Zusätzlich wurden zum Stichtag laufende Zuschüsse in Höhe von 500,00 EUR (Projekt Lesepiraten) sowie 729,00 EUR Spenden verbucht.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 310.800 EUR veranschlagt, wovon bereits 81.000 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 38.438,21 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 47,45 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 92.200 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 47.529,53 EUR (Plan: 108.400 EUR) verzeichnet worden. Hierunter fallen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 55.300 EUR; Erfüllung: 23.686,71 EUR), Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 28.400 EUR; Erfüllung: 15.037,46 EUR) sowie weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 24.700 EUR; Erfüllung: 8.805,36 EUR), darunter u.a. die Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher fallen. Für die drei letztgenannten Positionen erfolgt die Rechnungslegung im III. Quartal 2018.

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen" wurden 29.200 EUR zur Planung veranschlagt. Diese weisen einen Erfüllungsstand von 26.721,26 EUR auf. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung (Plan: 23.000 EUR; Erfüllung: 24.411 EUR) deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag 2018 bereits im 1. Halbjahr erfolgt ist. Die Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.4.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.300 €	-	7.300 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 22,00 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.5 Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule)

5.6.5.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	1.600	0,00	0,00			0,00
Aufwendungen	26.500	3.950,00	3.950,00			14,90
Saldo	-24.900	-3.950,00	-3.950,00			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 1.600 EUR, wovon 1.500 EUR auf Verkaufserlöse entfallen, deren Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erst ab September erfolgt. Weiterhin wurden Erträge in Höhe von 100 EUR im Bereich „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" geplant, welche durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019").

Aufwendungen: Da der Schulbetrieb derzeit als Containerlösung läuft wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 26.500 EUR veranschlagt, wovon bereits 19.500 EUR auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfallen. Diese setzen sich aus Aufwendungen der Unterhaltung und Bewirtschaftung in Höhe von 3.000 EUR, weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen in Höhe von 6.500 EUR u.a. für Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbüchern, sowie aus Aufwendungen für Kostenerstattungen in Höhe von 10.000 EUR zusammen. Abschreibungen wurden in Höhe von 500 EUR angesetzt, werden jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht.
Im Bereich der „Sonstigen laufenden Aufwendungen" wurden vorerst lediglich 6.400 EUR für die Schülerunfallversicherung bereitgestellt, deren Erfüllung sich zum Stichtag 30.06.2018 auf 3.950 EUR beläuft.

5.6.5.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	-	-	25 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	2.000 €	-	2.000 €

Eine Bestellung von Schulbüchern ist im III. Quartal des Haushaltsjahres geplant.

5.6.6 Produkt: 21520 – Ostsee-Schule

5.6.6.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	10.000	268,25	339,75			3,39
Aufwendungen	368.200	73.413,83	141.482,78			38,42
Saldo	-358.200	-73.145,58	-141.143,03			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 10.000 EUR (Erfüllung: 339,75 EUR), wovon 4.000 EUR allein auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" (Erfüllung: 301,25 EUR) entfallen, deren Rechnungslegung im III./IV. Quartal erfolgt. Insgesamt 300 EUR sind als „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" (Erfüllung: 38,50 EUR) geplant worden, die jedoch durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen

(VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019“).
Für Verkaufserlöse wurden 5.500 EUR eingeplant. Die Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erfolgen jedoch erst ab September.
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 200 EUR werden erst zum Jahresabschluss gebucht.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 368.200 EUR veranschlagt, wovon bereits 81.100 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 39.735,70 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 48,99 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 51.600 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 78.254,47 EUR (Plan: 210.500 EUR) verzeichnet worden. Hierunter fallen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 123.000 EUR; Erfüllung: 53.641,82 EUR), Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 37.900 EUR; Erfüllung: 13.642,94 EUR), Aufwendungen für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 29.600 EUR; Erfüllung: 2.097,14 EUR) worunter u.a. die Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher fallen (für die drei letztgenannten erfolgt die Rechnungslegung im III. Quartal 2018) sowie Aufwendungen für die Kostenerstattungen an private Unternehmen aufgrund von Mietkosten für die Schulstation (Plan: 20.000 EUR, Erfüllung: 8.872,57 EUR).
Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden 25.000 EUR zur Planung veranschlagt. Diese weisen einen Erfüllungsstand von 23.492,61 EUR auf. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung (Plan: 21.500 EUR; Erfüllung: 22.357 EUR), deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag 2018 bereits im 1. Halbjahr erfolgt ist. Die Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.6.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30 €	35 €	35 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	8.100 €	-	8.100 €

Eine Anpassung des unterrichtsspezifischen Aufwands je Schüler wurde nicht vorgenommen.

Produktziel	2. Verbesserung der schulischen Infrastruktur			
Kennzahl	Umsetzungsgrad Renovierungsarbeiten in %			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	5 %	10 %	15 %
Maßnahme	- Durchführung von Renovierungsarbeiten			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	30.000 €	-	30.000 €

Der Einsatz der Mittel erfolgte für die dringend notwendige Trockenlegung und anschließende Renovierung des ehemaligen Kraftraumes in der Turnhalle. Dieser wird zukünftig für Lagerzwecke der Schule genutzt (Theaterkulissen).

5.6.7 Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule

5.6.7.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	32.200	660,50	765,50			2,37
Aufwendungen	477.600	67.394,97	110.181,15			23,06
Saldo	-445.400	-66.734,47	-109.415,65			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 32.200 EUR, wovon 21.200 EUR auf die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen entfallen, welche erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Weiterhin wurden 1.700 EUR für „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen" angesetzt, welche zum 30.06.2018 einen Erfüllungsstand von 765,50 EUR aufweisen. Weitere 1.800 EUR Ansatz im Bereich der „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" geplant, wobei diese Erträge durch die von der Bürgerschaft beschlossenen Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582 - „Festlegung der Kostenbeiträge zur Heranziehung der Personensorgeberechtigten zur Kostenbeteiligung an der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln ab Schuljahr 2018/2019").
Für Verkaufserlöse wurden 7.500 EUR eingeplant. Die Rechnungslegung für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln erfolgen jedoch erst ab September.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 477.600 EUR veranschlagt, wovon bereits 79.700 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 26.548,10 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 33,31 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 204.800 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht

werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 59.132,94 EUR (Plan: 166.800 EUR) verzeichnet worden. Hierunter fallen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 115.100 EUR; Erfüllung: 50.289,61 EUR). Durch die Umstellung auf die wöchentliche Müllentsorgung kommt es zu einem Mehrverbrauch im Bereich Abfall (Plan: 2.000 EUR; Erfüllung: 1.379,59 EUR). Ebenso den Sach- und Dienstleistungen zuzuordnen sind die Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 21.100 EUR; Erfüllung: 6.089,81 EUR) und die weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 30.600 EUR; Erfüllung: 2.753,52 EUR), worunter u.a. die Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher fallen. Für die drei letztgenannten erfolgt die Rechnungslegung im III. Quartal 2018.

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen" wurden 26.300 EUR zur Planung veranschlagt. Diese weisen einen Erfüllungsstand von 24.500,11 EUR auf. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung (Plan: 22.800 EUR; Erfüllung: 22.989 EUR) deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag 2018 bereits im 1. Halbjahr erfolgt ist. Die Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.7.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30 €	35 €	35 €
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	8.400 €	-	8.400 €

Eine Anpassung des unterrichtsspezifischen Aufwands je Schüler wurde nicht vorgenommen.

5.6.8 Produkt: 27201 – Stadtbibliothek

5.6.8.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	140.400	23.915,26	48.637,24			34,64
Aufwendungen	883.900	185.046,42	363.061,28			41,07
Saldo	-743.500	-161.131,16	-314.424,04			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 140.400 EUR (Erfüllung: 48.637,24 EUR), wovon 42.000 EUR auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, welche jedoch erst zum Jahresabschluss gebucht werden, und 20.000 EUR auf laufende Zuweisungen (Erfüllung: 5.000 EUR) entfallen. Bei den noch ausstehenden 15.000 EUR handelt es sich um Landeszuweisungen, die durch verzögernde Bearbeitung der Förderanträge bisher nicht erfüllt vereinnahmt werden konnten. Weiterhin wurden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 45.900 EUR (Erfüllung: 23.065,42 EUR) geplant. Hierunter fallen 5.600 EUR Verwaltungsgebühren (Erfüllung: 3.104,50 EUR), 1.300 EUR sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Erfüllung: 1.422,52 EUR) sowie 39.000 EUR Benutzungsgebühren (Erfüllung: 18.538,40 EUR).
Des Weiteren wurden im Bereich der sonstigen laufenden Erträge 20.571,82 EUR vereinnahmt (Plan: 32.500 EUR), wovon 12.907,70 EUR auf Säumnisgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren u.a. (Plan: 25.000 EUR) und 7.661,05 EUR auf Verkaufserlöse (Plan: 7.500 EUR) entfallen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 883.900 EUR veranschlagt, wovon bereits 634.600 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 wurden diese Mittel mit 289.742,14 EUR in Anspruch genommen, was einer Erfüllung von 45,65 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 47.300 EUR geplant, die jedoch erst zum Jahresabschluss gebucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 62.641,88 EUR (Plan: 171.400 EUR) verzeichnet worden. Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 45.800 EUR; Erfüllung: 17.516,74 EUR) und Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 125.200 EUR; Erfüllung: 45.125,14 EUR), wobei bereits 124.000 EUR für Fachmaterial (Erfüllung: 44.996,80 EUR) eingeplant wurden.
Weitere 29.100 EUR wurden für sonstige laufende Aufwendungen (Erfüllung: 10.677,26 EUR) eingeplant, wovon 23.800 EUR auf Geschäftsaufwendungen (Erfüllung: 9.173,05 EUR), insbesondere auf Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter (Plan: 13.000 EUR; Erfüllung: 5.796,31 EUR) und Veranstaltungen (Plan: 6.700 EUR; Erfüllung: 2.276,45 EUR) entfallen. Bei den „Dienstreisen" (Plan: 800 EUR; Erfüllung: 210,35 EUR) wurde versucht, so weit wie möglich sparsam zu wirtschaften und bei den Einladenden die entsprechend anfallenden Kosten zu veranschlagen. Aus dem Konto „Honorarkosten" (Plan: 1.500 EUR) wird eine Maßnahme zwecks Konvertierung der Medien auf RFID finanziert. Im Bereich „Vervielfältigung, Druckkosten" (Plan: 1.000 EUR; Erfüllung: 49,09 EUR) konnte durch die Zusammenarbeit mit anderen Partnern Haushaltsmittel eingespart werden. Im 2. Halbjahr 2018 werden weitere Druckerzeugnisse aktualisiert und der Ansatz weiter in Anspruch genommen.
Insgesamt 1.500 EUR wurden für Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen angesetzt, bis zum Stichtag ist jedoch noch kein Aufwand in Rechnung gestellt worden.

5.6.8.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Erhöhung der Erträge/Einzahlungen aus Benutzungsgebühren			
Kennzahl	Gebühren			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	37.500 €	39.000 €	39.000 €
Maßnahme	- Werbung von Nutzern durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	6.700 €	-	6.700 €

Die Benutzungsgebühren hatten zum Abrechnungsstichtag 30.06.2018 einen Erfüllungsstand von nahezu 50 % (Plan: 39.000 EUR, Erfüllung: 18.538,40 EUR). Insofern kann man davon ausgehen, dass die eingeplante Summe wahrscheinlich erreicht werden wird. Allerdings ist festzustellen, dass durch die leicht zu erreichenden digitalen Angebote wie Spotify, Netflix, Sky, Amazon prime usw. ein weiterer Rückgang der Nutzung zu erwarten ist. Aus diesem Grund wird gerade dadurch auch die Arbeit der Stadtbibliothek auf dem Gebiet der Medienerziehung noch wichtiger. Daher wird die Stadtbibliothek verstärkt das Angebot in diese Richtung erweitern.

5.6.9 Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

5.6.9.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	5.600	0,00	113.869,08			2.033,37
Aufwendungen	5.706.100	1.324.411,06	2.680.374,99			46,97
Saldo	-5.700.500	-1.324.411,06	-2.566.505,91			

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 5.600 EUR, die vollumfänglich auf die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen entfallen. Diese werden erst zum Jahresabschluss verbucht. Erfreulicherweise konnten nicht geplante laufende Zuweisungen vom Land zum Stichtag in Höhe von 113.869,08 EUR verzeichnet werden. Hierbei handelt es sich um zusätzlich gewährter Landesmittel für die Verbesserung der Kitabetreuung 2018.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 5.706.100 EUR veranschlagt, wovon 140.100 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 66.933,31 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 47,77 % entspricht.

Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.613.441,68 EUR (Plan: 5.566.000 EUR) zu verzeichnen. Hierunter fallen nebst den Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 800 EUR; Erfüllung: 69,21 EUR) insbesondere die Kostenerstattungen (Plan: 5.565.200 EUR; Erfüllung: 2.613.372,47 EUR). Zu verzeichnen sind hierbei Kostenerstattungen in Höhe von 2.193.020,78 EUR an den sonstigen privaten Bereich (Plan: 4.827.000 EUR), 254.367,18 EUR an Horte (Plan: 408.500 EUR), 79.812 EUR an Tagesmütter (Plan: 154.900 EUR), 48.822,81 EUR an auswärtige, freie Träger (Plan: 128.100 EUR) und 37.349,70 EUR an auswertige, kommunale Träger (Plan: 46.700 EUR).

Die anteiligen Landes- und Kreismittel an den Platzkosten wurden im Jahr 2018 gesenkt, sodass Mehrkosten in Höhe von ca. 145.000,00 EUR für die Hansestadt Wismar kalkuliert wurden. Durch das bisherige Ausbleiben der erwarteten Entgelterhöhungen bei den Wismarer Kitas ist es wiederrum zu Einsparungen in diesem Bereich gekommen, sodass die Aufwendungen im Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" im Wesentlichen planmäßig verlaufen. Die Auspendlerquote ist im Bereich der „auswärtigen, kommunalen Trägerschaft" wieder deutlich gestiegen.

5.6.9.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Erhöhung der Anzahl von Kitaplätzen			
Kennzahl	Zahl der bereit gestellten Kitaplätze			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	2.926	3.142	3.354
Maßnahme	- Einflussnahme auf Kitabedarfsplanung des Landkreises / Bereitstellen des Gemeindeanteils			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	5.565.200 €	-	5.565.200 €

Derzeit gibt es in der Hansestadt Wismar 3.070 Kitaplätze (inkl. Tagespflege, Stand 30.06.2018). Um den Hortbedarf an der Tarnow-Schule zu decken, wird eine zusätzliche Hortgruppe im August befristet auf ein Jahr in die Tarnow-Schule integriert. Die zwei neuen Kindertageseinrichtungen (Gerberhof, südöstliche Altstadtkante) können wahrscheinlich erst Anfang 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Es werden dann zusätzlich 168 Plätze zur Verfügung stehen. Die neue Kita am Lembkenhof (84 Plätze) wird aus Sicht des Trägers erst im Januar 2020 fertiggestellt.

Im Juni 2018 wurden 2.650 Wismarer Einrichtungen betreut. Die Auslastung der Krippe beträgt zum 30.06.2018 83 %, wobei der Höchstbetrag von 92 % im Januar 2018 zu verzeichnen war. Die Auslastung der Kindergarten beträgt 97 % und die Auslastung des Horts 98 %.

5.7 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

5.7.1 Produkt: 51103 – Städtebauförderung

5.7.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	32.500	3.105,00	7.424,00			22,84
Aufwendungen	458.500	38.908,14	77.526,24			16,90
Saldo	-426.000	-35.803,14	-70.102,24			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 32.500 EUR veranschlagt, davon bereits 20.500 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen. Verbucht werden diese jedoch erst mit dem Jahresabschluss.

Verzeichnet wurden bis zum 30.06.2018 Erträge in Höhe von 7.424,00 EUR, welche vollumfänglich den „Verwaltungsgebühren" (Plan: 9.000 EUR) zuzuordnen sind. Die Gebühren liegen, bedingt durch zwei größere Vorhaben, deutlich über dem Planansatz für das 1. Halbjahr. Es wird davon ausgegangen, dass das Planziel bis zum Ende des Jahres erreicht bzw. durch die beiden größeren Vorhaben leicht übererfüllt wird. Die kalkulierten Erträge im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV" (Plan: 3.000 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR) beziehen sich auf die Beantragung von Städtebauförderungsmitteln zum Programm 2018 für die Modernisierung und Instandsetzung der IGS J. W. Goethe. Die Vereinnahmung der kalkulierten Finanzmittel Dritter/anderer Körperschaften zur Begleichung der fälligen Gebühren anstelle der Gemeinde, im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Bund-Länder-Finanzhilfen aus der Städtebauförderung, steht in Abhängigkeit zu der noch ausstehenden Programmbewilligung.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 458.500 EUR veranschlagt, wovon bereits 34.500 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 130.100 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 69.646,62 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 53,53 % entspricht.

Aufwendungen im Bereich der laufenden Zuweisungen und Zuschüsse wurden zur Planung mit 267.700 EUR angesetzt. Es handelt sich dabei um die konsumtiven gemeindlichen Zuweisungen an die Sondervermögen als Komplementäranteil der Bund-Länder-Finanzhilfen. Zum Stichtag 30.06.2018 sind lediglich 2.095,76 EUR verbucht. Erst zum Jahresabschluss erfolgt eine vollständige Trennung konsumtiver und investiver gemeindlicher Anteile.

Im Konto „Gebühren für Städtebaufördermittel wurden bis zum 30.06.2018 nur 2.854,00 EUR (Plan: 14.600 EUR) abgerufen. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsgebühren für abgerufene Bund-Länder-Finanzhilfen. Die Konten „Dienstreisen, Reinigungsmittel Vervielfältigungskosten und Honorare, Gutachter-, Gerichts-, ... kosten" mit einer Gesamtermächtigung von 5.600 EUR wurden zum Stichtag bisher nicht in Anspruch genommen. Alle anderen Konten verlaufen weitestgehend planmäßig.

5.7.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt" (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	Sanierungsgrad Altstadt			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	65 %	67 %	69 %
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	167.400 €	208.900 €	712.700 €

Im Jahr 1991 befanden sich die öffentlichen Straßen und Plätze der Wismarer Altstadt in einem bautechnisch und gestalterisch mangelhaften Zustand. Insgesamt wurden in der Altstadt einschließlich Altstadtring im Zeitraum von 1991 bis 2017 bisher 55 von insgesamt 85 Straßen und Plätze um- bzw. ausgebaut bzw. verkehrlich instandgesetzt. Die durchgeführten Erschließungsmaßnahmen sind zumeist mit der Erneuerung der technischen Infrastruktur für Wasser, Abwasser, Regenwasser, Strom, Gas und Telekommunikation verbunden und benötigen daher einen umfangreichen und langen Abstimmungs- und Planungszeitraum bis einschließlich Vergabe und Baudurchführung. Überdies beanspruchen die notwendigen Erschließungsmaßnahmen einen erheblichen Teil der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel. Zudem besteht die Zielsetzung, zusätzliche Finanzhilfen aus anderen Förderprogrammen wie z. B. EFRE-Mittel für die Straßensanierung einzuwerben. Aus diesem Grunde ist in der Regel nur die Sanierung von max. 1- 2 Straßen im Jahr möglich. In 2017 erfolgte mit dem südlichen 3. BA die abschließende Fertigstellung der Dankwartstraße. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Straße Schweinsbrücke fertiggestellt. Derzeit befinden sich die Erschließungsmaßnahmen im Kreuzungsbereich Dahlmannstraße/Dr.-Leber-Straße/Schweriner Straße vor dem Abschluss. Die Fertigstellung des Um- und Ausbaus der Straße Neustadt ist zum Ende des Jahres 2018 geplant, so dass der Zielwert für 2018 zum Ende des Jahres voraussichtlich erreicht werden wird.

Produktziel	2. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt" (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	Sanierungsgrad Ost-Kagenmarkt			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	60 %	80 %	95 %
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	43.300 €	-	255.600 €

Der Zielwert des Sanierungsgrades für das Jahr 2018 mit 80 % wird voraussichtlich erreicht. Die Platzgestaltung mit den angrenzenden Promenaden wurde fertiggestellt. Der 2. Bauabschnitt mit den einzelnen Teilabschnitten der Prof. -Frege-Str. liegt in der Umsetzung zeitlich im Soll. Nach Fertigstellung aller Teilabschnitte der Prof. -Frege-Str. wird sich die Rigaer Str. und ein Teilstück der Gdansker Str. anschließen, wodurch bis zum Jahresende 2019 auch der Zielwert von 95 % erreicht werden kann.

5.7.2 Produkt: 54101 – Gemeindestraßen

5.7.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	1.816.500	0	0			0,00
Aufwendungen	4.450.900	40.864,95	84.058,37			1,88
Saldo	-2.634.400	-40.864,95	-84.058,37			

Erträge: Insgesamt wurden für 2018 Erträge in Höhe von 1.816.500 EUR veranschlagt, die sich vollumfänglich aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammensetzen. Diese werden jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 4.450.900 EUR veranschlagt, wovon bereits 4.224.000 EUR auf die Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 198.200 EUR für Personalaufwendungen geplant. Zum 30.06.2018 sind diese Mittel mit 78.847,61 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 39,78 % entspricht.

Im Konto „Dienstreisen" wurden im ersten Halbjahr nur 115,50 EUR in Anspruch genommen (Plan: 1.000 EUR). Dieses entspricht 11,55 % der Ermächtigung. Die niedrige Inanspruchnahme resultiert

erfahrungsgemäß aus den zeitversetzten Abrechnungen von privat genutzten PKWs der Mitarbeiter für dienstliche Angelegenheiten.

Die Inanspruchnahme der geplanten Mittel für „Dienst- und Schutzbekleidung" wird im zweiten Halbjahr 2018, nach Besetzung der Planstelle Bauleiter, erfolgen (Plan: 300 EUR). Im Bereich „Aufwendungen für Fortbildung" wurden im ersten Halbjahr 2018 fachspezifische Fortbildungsmaßnahmen besucht. Der Haushaltsansatz von 1.400 EUR wurde hierfür mit 1.197,80 EUR in Anspruch genommen. Weitere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind für das zweite Halbjahr geplant.

Im Konto „Honorare, Gutachter, Gerichts-, Gerichts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten" (Plan: 17.500 EUR) wurden für die Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandsbewertungen 10.000 EUR sowie für die Durchführung von bautechnischen Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen 7.500 EUR eingestellt. Zum 30.06.2018 wurden diese Mittel bisher nicht in Anspruch genommen. Ziel ist es, mit den gewonnenen Daten vorhandene und zukünftige Haushaltsmittel effektiv für die Verbesserung der kommunalen Infrastruktur zu planen und einzusetzen. Die durchzuführenden Straßenzustandsbewertungen sollen an befähigte Ingenieurbüros vergeben werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen.

5.7.2.2 Ziele und Kennzahlen

<table>
<tr><td>Produktziel</td><td colspan="4">Verbesserung der Straßenzustandsnote von Straßen/-abschnitten aus den Bewertungskategorien „ausreichend" und „befriedigend" in die Bewertungskategorie „sehr gut"</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Kennzahl</td><td colspan="4">Bestand an Straßen in den Zustandsnoten 4 und 3 auf Basis der Straßenzustandsbewertung Doppik</td></tr>
<tr><td></td><td>Nachtrag 2017</td><td>Plan 2018</td><td>Plan 2019</td></tr>
<tr><td>Zielwert Note 4
Zielwert Note 3</td><td>17
60</td><td>15
56</td><td>13
52</td></tr>
<tr><td>Maßnahme</td><td colspan="4">- Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandsbewertungen zur Einleitung von Substanz erhaltenden bzw. verbessernden Maßnahmen (10.000 €)
- Durchführung bautechnischer Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen (7.500 €)</td></tr>
<tr><td rowspan="3"></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td></tr>
<tr><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr>
<tr><td>Plan 2018</td><td>-</td><td>17.500 €</td><td>-</td><td>17.500 €</td></tr>
<tr><td>Maßnahme</td><td colspan="4">- Durchführung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen, Deckschichtenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen</td></tr>
<tr><td rowspan="3"></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td></tr>
<tr><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr>
<tr><td>Plan 2018</td><td>-</td><td>-</td><td>325.000 €</td><td>450.000 €</td></tr>
</table>

Unabhängig von den geplanten Erhebungen zum aktuellen Straßenzustand wurden bei den bisherigen Planungen von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen an den Straßen der Stadt bereits die vorliegenden Zustandsbewertungen aus dem Jahr 2011 mit folgenden Ergebnissen berücksichtigt:
Am Ende des Haushaltsjahres 2018 werden von den insgesamt 19 Straßen, die im Jahr 2011 mit der Zustandsnote 4 (ausreichend) bewertet wurden, 4 Straßen grundhaft erneuert, 3 Straßen im Rahmen der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen und anschließender Wiederherstellung in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht und 3 Straßen durch Erneuerung der Asphaltdecken, ebenfalls eine erhöhte Nutzungsdauer erhalten. Somit verbleiben am Ende des Haushaltsjahres 2018 noch 9 Straßen in der Straßenzustandsnote 4.
Mit der Straßenzustandserfassung im Jahr 2011 wurden 73 Straßen in die Zustandsnote 3 (befriedigend) eingestuft. Zum Ende des Haushaltsjahres 2018 werden hiervon 11 Straßen durch grundhaften Um- und Ausbau die Straßenzustandsnote 1 (sehr gut) haben und 6 Straßen bzw. wesentliche Straßenabschnitte, durch Erneuerung der Asphaltdeckschichten, in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht und auch nicht mehr der Liste der Straßen mit der Zustandsnote 3 zuzuordnen sein. Somit verbleiben 56 Straßen bzw. Straßenabschnitte, am Ende des Haushaltsjahres 2018, weiterhin in der Zustandsnote 3.

5.8 Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen

5.8.1 Produkt: 61101 – Steuern

5.8.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%-Anteil
	in EUR					
Erträge	42.113.900	12.396.571,70	23.659.495,80			56,17
Aufwendungen	1.708.000	66.815,27	983.091,18			57,56
Saldo	40.405.900	12.329.756,43	22.676.404,62			

Erträge: Von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 42.113.900 EUR wurden bis zum 30.06.2018 23.659.495,80 EUR erzielt. Das erwartete Ergebnis von 50 % wurde somit um mehr als 6 % überschritten. Zudem kann aufgrund der überplanmäßige Erfüllung zum Halbjahr auch von einer planmäßigen Erfüllung zum Jahresende ausgegangen werden. Ursächlich für das gute Ergebnis ist im Wesentlichen die Gewerbesteuer, die bereits das Halbjahres-Soll überschritten hat (Plan: 19.000.000 EUR, Erfüllung: 11.605.313,64 EUR), denn bei der Gewerbesteuer baut sich das Aufkommen wegen der Nachzahlungen für Vorjahre über das Jahr auf.

Die Erträge aus der Übernachtungssteuer (Plan: 350.000 EUR, Erfüllung: 153.193,89 EUR) weisen zum Stichtag eine Erfüllung von 43,76 % aus. Obwohl das Halbjahresziel von mindestens 50 % nicht erreicht wurde, kann auch hier von einer vollen Erfüllung zum Jahresende ausgegangen werden, da weitere aufkommensstarke Monate in den nächsten beiden Quartalen folgen werden. Alle übrigen Erträge, insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (Plan: 10.675.300 EUR; Erfüllung: 5.272.415,16 EUR), der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Plan: 3.526.000 EUR; Erfüllung: 1.771.309,54 EUR) sowie die Grundsteuer B (Plan: 5.930.000 EUR; Erfüllung: 2.931.220,25 EUR) verlaufen dagegen planmäßig.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 1.708.000 EUR veranschlagt. Zum 30.06.2018 wurden davon 57,56 % (983.091,18 EUR) in Anspruch genommen. Den größten Anteil dabei bildet die Gewerbesteuerumlage mit einem Planansatz von 1.478.000 EUR. Diese wurde zum Halbjahr mit 882.120,87 EUR in Anspruch genommen, was einer Erfüllung von ca. 51 % entspricht. Enthalten sind hierbei bereits Korrekturen aus dem I. Quartal, die zu niedrig angesetzt wurden. Zum Jahresende ist bei der Gewerbesteuerumlage jedoch mit einer Überschreitung der Gesamtermächtigung zu rechnen, da sich die Gewerbesteuerumlage immer proportional zu den Erträgen aus der Gewerbesteuer verhält und in 2018 mit höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer zu rechnen ist. Die Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Fälle, in denen die Stadt Gewerbesteuererstattungen verzinsen musste, waren zahlenmäßig gering, sodass die entsprechenden Aufwendungen unterdurchschnittlich blieben (Plan: 110.000 EUR, Erfüllung: 26.432,75 EUR).

5.8.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Realsteueraufkommens ohne erneute Anpassung der Hebesätze			
Kennzahl	a.) Grundsteuer A			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30.200 €	28.000 €	28.000 €
	b.) Grundsteuer B			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	5.890.000 €	5.930.000 €	5.980.000 €
	c.) Gewerbesteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	15.100.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Hebesätze (Anpassung bis einschließlich 2018 bereits erfolgt)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Das Aufkommen an der Grundsteuer B ist leicht gestiegen (Plan: 5.930.000 EUR; Erfüllung: 2.931.220,25 EUR). Dieses ist auf einen Zuwachs der Gesamtbemessungsgrundlage infolge von Bautätigkeit zurückzuführen. Das Anwachsen des Aufkommens der Gewerbesteuer ist der allgemein guten konjunkturellen Lage zuzuschreiben (Plan: 19.000.000 EUR; Erfüllung: 11.605.313,64 EUR).

Produktziel	2. Erhöhung des Aufkommens der Aufwandssteuer			
Kennzahl	a.) Vergnügungssteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	450.000 €	500.000 €	500.000 €
	b.) Hundesteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	166.000 €	165.000 €	165.000 €
	c.) Übernachtungssteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	253.000 €	350.000 €	350.000 €
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen sowie der Steuersätze			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Aufkommen der Vergnügungssteuer weiter angewachsen (Plan: 500.000 EUR; Erfüllung: 297.644,03 EUR). Voraussetzung dafür ist u.a. ein stringentes Besteuerungsverfahren mit z.B. zeitnahen Schätzungen im Falle der Unterlassung der Anmeldung. Die Hundesteuer ist konstant geblieben (Plan: 165.000 EUR; Erfüllung: 81.471,54 EUR), was bei einer derart unbeliebten Steuerart als Erfolg angesehen werden darf. Obwohl der Halbjahreswert der Übernachtungssteuer es noch nicht direkt erkennen lässt (Plan: 350.000 EUR; Erfüllung: 153.193,89 EUR), wird sich der geplante Zuwachs bei dieser Steuer ergeben. So steigt die Anzahl der Ferienwohnungen nach wie vor.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar

6.1 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

6.1.1 Maßnahme: 1140312000 - EDV für alle Ämter

Die Investitionsmaßnahme „EDV für alle Ämter" wurde im Haushaltsjahr 2018 mit 274.000 EUR veranschlagt. Die bereits realisierten Investitionen belaufen sich auf 95.425,03 EUR. Hierunter fallen Investitionen für das Sicherheitsgateway, die Handerfassungsgeräte OWI, Laptops der Amtsleiter, die Storage Erweiterung, Clients und Drucker, Monitore, das Konzept der IT-Konsolidierung sowie die Technik der Büroräume Am Markt 12-13. Unter die laufenden Projekte fallen die Beratung DMS, die Software der Friedhofsverwaltung und die Sportstättenverwaltung.

6.2 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

6.2.1 Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung 2. BA

Zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur von Seehäfen erfolgt durch die Seehafen Wismar GmbH die Umsetzung des Vorhabens „Hafenerweiterung, 2. BA". Gesellschafter der Seehafen Wismar GmbH sind die Hansestadt Wismar und das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt Wismar ist für dieses Vorhaben Zuwendungsempfänger und reicht die Mittel lediglich an die Seehafen Wismar GmbH weiter. Die in 2017 beantragte Nachfinanzierung des Vorhabens wurde mit Änderungsbescheid vom 23.05.2018 genehmigt. Der Zuschuss hat sich von 21.976.728,11 EUR um 4.037.858,14 EUR auf 26.014.586,25 EUR erhöht. Bisher wurden 18.590.029,02 EUR an Zuschüssen ausgezahlt. Die Maßnahme soll in 2018 abgeschlossen werden.

6.2.2 Maßnahme: 5710040 – Wasserwanderrastplatz 2. BA (Brunkowkai)

Die Hansestadt Wismar plant an der Brunkowkai weitere Liegeplätze für den maritimen Tourismus zu errichten. Aufgrund der steigenden Tourismuszahlen und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Hansestadt Wismar besteht im Bereich des Wassertourismus weiterer Bedarf. Der jetzige Zustand der Brunkowkai lässt an diesem Standort keine weitere Entwicklung zu. Aus diesem Grund hat die Hansestadt Wismar einen Antrag auf Förderung des Vorhabens aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsentwicklung" gestellt. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung wurde ein Hamburger Büro mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

6.2.3 Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar – West 2. BA

Das Gewerbegebiet Wismar-West als wichtiger traditioneller Standort für die Wismarer Werft und andere überwiegend maritime gewerbliche Unternehmen ist derzeit über die Lübsche Straße – Schiffbauerdamm/Holzdamm – bzw. über die Schweriner Straße – Bürgermeister-Haupt-Straße – Am Köppernitztal – Werftstraße an das überregionale Straßennetz angebunden.
Nach Übernahme der Werft durch die Genting-Gruppe wird diese als Hauptstandort des Unternehmens MV Werften ausgebaut; zudem sind weitere Partnerfirmen für die Zulieferung zum Schiffbau im Gewerbegebiet Wismar-West anzusiedeln. Die Arbeitskräftezahlen sollen auf 1.500 - 3.000 (einschließlich Zulieferfirmen) gesteigert werden. Dies bedeutet eine zu erwartende enorme Erhöhung des Verkehrsaufkommens im Gewerbegebiet und in dessen Nahbereich, z.B. durch Zu- und Abtransporte von Material einschließlich Fertigmodulen, zwischenbetriebliche Transporte zu den Standorten Warnemünde und Stralsund, Beschäftigtenverkehre und den Tourismusverkehr bei den beabsichtigten Werftbesichtigungsangeboten.
Im Ergebnis des durch die Hansestadt Wismar in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten ist festzustellen, dass maßgebliche Knotenpunkte im Umfeld der Zufahrt zur Werft die Verkehre künftig nicht werden abwickeln können. Eine zusätzliche Anbindung an das Gewerbegebiet Wismar-West ist daher dringend erforderlich. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung wurde ein Büro aus Bad Doberan mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

6.3 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

6.3.1 Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Dieses Projekt beinhaltet die Sanierung der Fritz-Reuter-Grundschule, die Erneuerung der Außenanlagen sowie den Abriss des eingeschossigen Hortanbaus. An Stelle des Anbaus ist ein Ersatzneubau des Hortgebäudes mit Sporthalle einschließlich eines Verbinderbaus mit Sanitäreinrichtungen, Aufzug und Treppenhaus als zweiter Fluchtweg zur gemeinsamen Nutzung durch Schule und Hort vorgesehen.
Die Baumaßnahme läuft bereits seit November 2017. Das alte Hortgebäude wurde bereits abgebrochen und das Schulgebäude weitestgehend entkernt. Es wird damit gerechnet, dass der Schulkomplex voraussichtlich im Sommer 2020 in Betrieb gehen kann.
Die Gesamtkosten für die Reuter-Schule belaufen sich auf 4.477.192,44 EUR, die Gesamtkosten für den Hortneubau auf 8.451.060,99 EUR. Für die Maßnahme wurde durch die Hansestadt Wismar ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Integrierten nachhalten Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

sowie ein Antrag zur Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung § 20 Abs. 1 FAG M-V für die Sanierung der denkmalgeschützten Fritz-Reuter-Grundschule gestellt, die beide positiv beschieden wurden.

6.3.2 Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2017 (VO/2017/2161) wurde der Neubau einer neuen Grundschule in der Hansestadt Wismar beschlossen, da die vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichend waren. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für den Schulneubau belaufen sich auf 9.400.000 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aller Voraussicht nach aus Fördermitteln aus dem Strategiefonds des Bundes, einer Sonderbedarfszuweisung sowie aus kreditfinanzierten Eigenmitteln der Stadt. Die Jahresscheibe an Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 beträgt für diese Investitionsmaßnahme 2.939.000 EUR.
Ziel ist es, die neue Grundschule zum 30.06.2020 fertig zu stellen. Derzeit befinden sich die Planungen in der Phase der Ausführungsplanung. Im September diesen Jahres sollen die ersten Leistungsverzeichnisse zur europaweiten Ausschreibung übergeben werden.

6.4 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

6.4.1 Maßnahme: 5410112121 – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung)

Der Vorhabenträger, die Deutsche Bahn AG, hat mit der Maßnahme begonnen. Derzeit erfolgt die Baufeldfreimachung und die Umverlegung diverser Leitungen. Die Maßnahmen zu den Gebäudeabbrüchen werden vorbereitet.

6.4.2 Maßnahme: 5410112170 – Mecklenburger Straße 2. BA

Derzeit wird der Teilabschnitt zwischen der Dr.-Leber-Straße bis Höhe Haus Nr. 43 fertiggestellt und zur Verkehrsfreigabe vorbereitet. Der Rechnungsstand per 30.06.2018 beläuft sich auf 94.272,71 EUR.

6.4.3 Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3.BA Redentin Ost)

Der Um- und Ausbau der Straße „Landgang" ist abgeschlossen. In der Straße „Angelweg" ist die erste Ausbaustufe der Erschließungsstraße fertiggestellt. Der Endausbau erfolgt in Abhängigkeit der Fertigstellung der geplanten Wohnhäuser, spätestens aber bis zum 31.10.2020. Die Auszahlungen zum 30.06.2018 beliefen sich für den „Landgang" auf 391.500 EUR und für den „Angelweg" auf 475.000 EUR.

6.4.4 Maßnahme: 5410112131 – Bahnhofsbereich

Die Maßnahmen zur Baufeldfreimachung sind abgeschlossen. Die Auszahlungen lagen zum 30.06.2018 bei 140.000 EUR. Der Baubeginn für den nächsten Bauabschnitt erfolgt im Juli 2018.

6.4.5 Maßnahme: 5410112149 – Neustadt

Der erste Bauabschnitt zwischen der „Breiten Straße“ und „Heide“ ist fertiggestellt. Die Fertigstellung von der „Heide“ bis zur „Lübschen Straße“ erfolgt am Ende des IV. Quartals 2018. Die Auszahlungen zum 30.06.2018 belaufen sich auf 422.000 EUR.

6.4.6 Maßnahme: 541010963012002 – Zugang Altstadt Turmstraße

Die Baumaßnahme wurde zum 25.06.2018 fertiggestellt. Es verbleiben Restarbeiten, die im Zusammenhang mit der Errichtung der Parkpalette realisiert werden. Die Auszahlungen zum 30.06.2018 belaufen sich auf 395.000 EUR, die Einzahlungen auf 203.000 EUR.

6.4.7 Maßnahme: 541010963012010 – Deckschichten – 1. BA Bürgermeister-Haupt-Straße

Der erste Bauabschnitt, zwischen Phillip-Müller-Str. und Stadion ist fertiggestellt. Im September erfolgt eine Mängelbeseitigung im Rahmen der Gewährleistung. Die Auszahlungen zum 30.06.2018 belaufen sich auf 428.000 EUR, die Einzahlungen auf 283.000 EUR.

7. Kreditverbindlichkeiten

7.1 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beläuft sich zum 30.06.2018 auf 89.772.814,47 EUR. Die Entwicklung seit 31.12.2016 stellt sich wie folgt dar:

	Stand per 31.12.2016:	94.369.884,86 EUR
-	Tilgung:	3.192.507,09 EUR
+	Neuaufnahme:	0,00 EUR
=	Stand per 31.12.2017:	91.177.377,77 EUR
-	Tilgung:	1.404.563,30 EUR
+	Neuaufnahme:	0,00 EUR
=	Stand per 30.06.2018:	89.772.814,47 EUR

7.2 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit beläuft sich zum 30.06.2018 auf – 1.729.502,37 EUR. Zu beachten ist hierbei, dass der Saldo täglichen Schwankungen unterliegt, sodass es sich lediglich um eine Momentaufnahme handelt.

Anfrage/Bericht/Antwort gem. KV M-V Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 10.61 SG Gebäudeverwaltung/Hochbau 13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR 13.2 Theater und Veranstaltungszentrale 13.3 Tourismuszentrale 13.4 Museum / Altstadtausstellung	**Nr.**	**BA/2018/2787-01 öffentlich**
	Datum:	26.09.2018
	Verfasser:	Bansemer, Heike Spierling, Justine

Antwort auf die im Finanzausschuss vom 12.09.2018 gestellten Fragen zum Bericht 30.06.2018

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht
Öffentlich	10.10.2018	Finanzausschuss	Anfrage / Antwort / Bericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Finanzausschusssitzung vom 12.09.2018 haben sich bezüglich des Berichtes zum 30.06. des Haushaltsjahres 2018 (BA/2018/2787) Fragen ergeben, die wie folgt beantwortet werden:

Produkt 11401 – Gebäudemanagement (Seite 23)

1. **Wann ist mit der Benennung und Qualifizierung eines Energiebeauftragten zu rechnen? Was wird unternommen, um geeignetes Personal zu gewinnen?**

Die Benennung und Einordnung eines Energiebeauftragten in die Verwaltungsstruktur ist durch die Organisationsabteilung in Abstimmung mit der Abteilungsleitung Gebäudemanagement festzulegen. Die Ausschreibung zur Besetzung eines Abteilungsleiters bzw. einer Abteilungsleiterin läuft zurzeit.

2. **Warum sind die Mittel für Heizenergie in 2018 nicht auskömmlich und was wird unternommen, um den festgesetzten Zielwert von 115.000 EUR zu erreichen?**

Ob der geschätzte Zielwert für die Heizenergie in 2018 real nicht erreicht werden kann, ist erst nach Vorlage der Schlussrechnungen der einzelnen Verwaltungsgebäude für 2018 feststellbar, da der Verbrauch auch von der Witterung im Winter abhängig ist. Nach einer eventuellen Überschreitung des Zielwertes für den Heizenergieverbrauch sind zusätzliche Wärmedämmmaßnahmen an den Verwaltungsgebäuden zu prüfen. Dazu müssten finanzielle Mittel im Haushalt entsprechend eingestellt werden. Zusätzlich sind die Mitarbeiter weiter zu animieren, Heizkosten einzusparen oder es muss der Zielwert nach oben angepasst werden. Für die Aufarbeitung dieser Zusammenhänge ist ein Energiebeauftragter dringend erforderlich.

Produkt 25101 – BgA Stadtgeschichtliches Museum (Seite 25)

3. **Wie und wann wird die Angebotspalette von Produkten mit 19% erweitert, um die geplanten Erträge in Höhe von 2.000 EUR zu erzielen?**

Die für den Haushalt 2018 geplante Summe in Höhe von 2.000 EUR ist ein Schätzwert, da es durch die 7-jährige Schließung des Museums keine Erfahrungswerte gab. Für das Museum war bei der Planung nicht ersichtlich, welche Produkte mit 19%, 7% oder 0% besteuert werden müssen. Diese Erfahrung fehlte.

Bei den Produkten mit 19% handelt es sich um Merchandise, die von Exponaten des Museums angefertigt werden sollen. Eine Auswahl durch das Museum ist erfolgt, die Beauftragung wird nach Erstellung der entsprechenden Fotos voraussichtlich im Oktober durchgeführt. Die Herstellung dauert ca. 3 – 5 Wochen nach Druckfreigabe.

Das heißt, die Produkte werden voraussichtlich zum Weihnachtsgeschäft im Museumsshop erhältlich sein.

4. **Um welche Art von Produkten handelt es sich?**

Folgende Produkte sollen angefertigt werden:

1. Magnete mit a) Ansicht des Schabbell, b) Tapisserie des 16. Jahrhunderts, c) Produkt der Waggonfabrik Schweineschnauze, d) Gemälde von Carl Canow
2. Lesezeichen mit a) Decke aus der Schweinsbrücke 8, b) Madonna

Im Verkauf befinden sich zurzeit 3 Motive Panoramapostkarten des Schabbells von Foto Volster mit 19%. Weitere Verkaufsmaterialien wie Literatur und Eigenproduktionen sind mit 7% und 0% versteuert und fallen somit nicht in dieses Produktkonto.

Produkt 26100 – BgA Theater (Seite 28)

5. **Welche Sachverhalte bzw. welche Art von Veranstaltungen verbergen sich hinter den einzelnen Produktkonten Verkaufserlöse 0% (26100.4629910), 7% (26100.4629920) und 19% (26100.4629930)?**

Die Unterscheidung der Verkaufserlöse in 0%, 7% und 19% ergibt sich aus dem Umsatzsteuerrecht. Zur Anwendung der verschiedenen Umsatzsteuersätze wird unterschieden nach dem Charakter einer Veranstaltung und nach dem Produzenten, d.h. danach, wer die Rechnung für die Vorstellung an das Theater stellt.
Der Erlös aus dem Kartenverkauf für die Vorstellung einer Einrichtung von Bund, Ländern und Gemeinden (Theater, Orchester, Chöre, etc., aber auch Einzelkünstler mit entsprechender Bescheinigung) wird mit 0% USt verbucht. Hier handelt es sich i.d.R. um Produktionen aus dem Bereich Schauspiel, Oper, Ballett, Konzert, Puppenspiel o. a., bei denen von einem besonderen kulturellem Wert ausgegangen wird.
Der Erlös aus dem Kartenverkauf für die Vorstellung von Theatern, Orchestern, Chören und anderen Künstlern ohne Steuerbefreiung werden mit 7% verbucht. Hier handelt es sich i.d.R. um Produktionen aus dem Bereich Kleinkunst, Tanz, Varieté oder Puppenspiel.
Der Erlös aus dem Kartenverkauf für die Vorstellungen, die nicht unter die ersten beiden Gruppen fallen, wird mit 19% verbucht. Hier handelt es sich i.d.R. um Einmietungen von kommerziellen Agenturen.

Produkt 57503 – BgA Tourismuszentrale (Seite 36)

6. **Ist eine Erneuerung der Ausstellung St. Marien geplant und wenn ja, wann wird diese umgesetzt bzw. was wird unternommen, um St. Marien für Besucher wieder attraktiver zu gestalten und die Besucherzahlen zukünftig wieder zu steigern? Wie kann das Gelände ggf. umgestaltet werden, damit Besucher dieses nicht für eine Baustelle halten?**

Eine Erneuerung der Ausstellung in St.-Marien ist für den Zeitraum 2021 bis 2025 beabsichtigt. Vorher steht der Relaunch der Ausstellung im Rathauskeller an. Gegenwärtig arbeitet die Tourismuszentrale mit kurzfristigen Marketinginstrumenten, um die Besucherzahlen zu erhöhen.

a. Cross-Marketing mit dem Start-Up-Unternehmen *sleeperoo* (Erlebnisübernachtungen):

   Der ungewöhnliche Schlaf-Cube, der derzeit auf dem Gelände von St.-Marien steht, weckt Neugier bei den Menschen, die sonst an St.-Marien vorbeigelaufen wären. Jetzt begeben sich mehr interessierte Besucher auf den Hof, die dann auch die Ausstellung besichtigen. Das junge Start-Up-Unternehmen *sleeperoo* erhält im Moment gemeinsam mit St.-Marien eine gute Berichterstattung, beispielsweise im NDR am 8. September 2018 im Rahmen der "Nordtour" und am 25. September 2018 in der Sendung "Die Höhle der Löwen" des Privatsenders VOX. Der Schlaf-Cube wird auch von April bis September 2019 auf dem Gelände von St.-Marien stehen.
b. Die veraltete Technik für den 3-D-Film "Bruno Backstein", die in der Vergangenheit immer wieder störanfällig gewesen ist, wird Ende des Jahres 2018 ersetzt. Gegenwärtig läuft das Vergabeverfahren.
c. Nach dem Ersatz der Filmtechnik ist die Reparatur des Tretrads geplant. Hier ist die gebrochene Achse zu ersetzen.

7. Warum ist in St. Georgen ein Rückgang der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen und was wird unternommen, um die Erträge zukünftig wieder zu steigern?

Die vereinnahmten Erträge für die Aussichtsplattform St. Georgen in Höhe von 60.211,16 EUR für das erste Halbjahr 2018 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen (2017: 53.284,46 EUR). Hier hat die Verlagerung der Öffnungszeiten monetäre Erfolge gebracht.

Anlage: keine

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)